

fördern • führen • inspirieren



Modulhandbuch

Course Catalogue

Physician Assistance (PA) – Arztassistenz für Gesundheitsfachberufe

Physician Assistance

Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit
Department of Industrial Engineering and Healthcare

Bachelor of Science (B.Sc.)

Bachelor of Science (B.Sc.)

Physician Assistance – Arztassistenz für
Gesundheitsfachberufe – Bachelor
Physician Assistance for health professions – Bachelor

Gültig für Studienbeginn ab
01.10.2024
Wintersemester/Sommersemes-
ter 2024/25
Updated: Sommersemester
2024

Inhaltsverzeichnis

Table of Contents

Vorbemerkungen	5
Hinweis :5	
Aufbau des Studiums :5	
Anmeldeformalitäten :5	
Abkürzungen :5	
Workload :5	
Anrechnung von Studienleistungen :5	
Modulbeschreibungen 6	
6	
8	
Mikrobiologie und Hygiene.....	10
Simulationstraining.....	12
14	
16	
18	
20	
22	
Praktische Anatomie.....	24
Humangenetik.....	26
28	
30	
32	
34	
36	
E-Health und M-Health.....	38
40	
42	
44	
Klinische Bildgebung.....	46
48	
50	
52	
54	
56	
58	

60	
62	
64	
66	
68	
71	
74	
76	
Praxiseinsatz Operationssaal.....	78
II. WAHLPFLICHTMODULKATALOG (3 aus 9)	80
Vertiefung PA im operativen Fachgebiet.....	81
83	
85	
Vertiefung PA in der Notfallmedizin.....	87
Vertiefung PA in der Diagnostik.....	89
Vertiefung Allgemeinmedizin.....	91
Vertiefung Sportmedizin, (Schwerpunkt Sportorthopädie)	93
Vertiefung Mental Health.....	95
Vertiefung Neurologie und Neurochirurgie.....	97
III. BACHELOR-ABSCHLUSS.....	99
99	
102	

Vorbemerkungen

Preliminary Notes

Hinweis:

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs in der jeweils gültigen Fassung.

Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden.

Aufbau des Studiums:

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 7 Semestern.

Anmeldeformalitäten:

Grundsätzlich gilt für alle Prüfungsleistungen eine Anmeldepflicht über das Studienbüro. Zusätzliche Formalitäten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

Abkürzungen:

ECTS = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen.

SWS = Semesterwochenstunden

Workload:

Einem Leistungspunkt (credit-point) wird ein Arbeitsaufwand (workload) von 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Anrechnung von Studienleistungen:

Bitte achten Sie auf entsprechende Antragsprozesse über das Studienbüro.

Modulbeschreibungen

Module Descriptions

Studienabschnitt I

Anatomie und Physiologie I

Anatomy and Physiology I

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 1.1-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Matthias Feyrer			Prof. Dr. med. Matthias Feyrer	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Anrechnung im Bachelorstudiengang Medizintechnik gegeben. Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht; Laborpraktikum, Exkursion		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse und Verständnis der medizinischen Fachsprache und des sprachwissenschaftlichen Hintergrunds zur Kommunikation zwischen Angehörigen der medizinischen Berufsgruppen; • Kenntnis und Verständnis der Anatomie und Physiologie des Menschen; • Kenntnisse und Verständnis relevanter Krankheitsbilder (Pathologie und Pathophysiologie); • Anwendung dieser Kenntnisse für den Einsatz medizintechnischer Systeme; • Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen; • die Studierenden sind in der Lage, den Bezug von Anatomie und Physiologie für Planung, die Auswahl und den Einsatz von Medizinprodukten in Gesundheitseinrichtungen herzustellen und Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit von Medizinprodukten einzuschätzen.
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Terminologie • Einführung: Zellbiologie, Gewebe, Grundlagen • Topographische Anatomie, mikroskopische, makroskopische und funktionelle Anatomie und Physiologie: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewegungsapparat ▪ Herzkreislaufsystem ▪ respiratorisches System <p>Laborpraktikum: Anatomie am Modell, Präparat, virtuell und am Lebenden Exkursionen in präklinische Einrichtungen</p>

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Referenzwerke:

- Gehart, Rosemarie: Anatomie und Physiologie verstehen, Urban & Fischer Verlag
- Menche, Nicole (Hrsg.): Biologie-Anatomie-Physiologie, Urban & Fischer Verlag, 7. Auflage
- Faller, Adolf, Schünke, Michael: Der Körper des Menschen – Einführung in Bau und Funktion, Thieme Verlag
- Thews, Mutschler & Vaupel: Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie des Menschen, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart
- Frederic H. Martini / Michael J. Timmons / Robert B. Tallitsch: Anatomie, Pearson Studium, 6. Auflage
- Dee U. Silverthorn, Physiologie, Pearson Studium, 4. Auflage
- Pschyrembel (Klinisches Wörterbuch)
- Steger, Florian: Medizinische Terminologie, Vandenhoeck & Ruprecht

Weiterführende Literatur:

Jecklin, Erica: Arbeitsbuch Anatomie und Physiologie, Urban & Fischer Verlag, 14. Auflage

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	E-Präsenzklausur, 120 Minuten, Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft - auch Praktikumsinhalte sind relevant!

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Naturwissenschaftliche Grundlagen

Basic Natural Sciences

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 1.2-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Ralf Ringler			Prof. Dr. Ralf Ringler, Dr. Sebastian Buhl	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen physikalische, chemische, biochemische und biologische Grundlagen und können den Zusammenhang zur Physiologie und Pathophysiologie herstellen Die Studierenden kennen die naturwissenschaftlichen Grundlagen für wichtige diagnostische und therapeutische Verfahren und können entsprechende Zusammenhänge herstellen Die Studierenden sind in der Lage, naturwissenschaftliche Zusammenhänge zu erklären, in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext einzuordnen und datenbasiert zu bewerten.
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> Physik: Mechanik, Druck, Wärme, Elektrizität, Schallwellen/Ohr, Licht/Optik/Auge Chemie: Elemente (Atome), chemische Verbindungen und wichtige chemische Reaktionen (Moleküle, insbesondere organische Verbindungen und Ionen), Säuren und Basen (pH-Wert), Puffersysteme Biologie: Histologie, Genetik, DNA, Evolution, Elektrophysiologie, Aminosäuren, Tumore, Keimzellen, Stoffwechsel Medizinische Terminologie Grundlagen der Statistik
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
<ul style="list-style-type: none"> Harten, Ulrich: Physik für Mediziner: Springer Verlag Röbke, Dirk: Arbeitsbuch Chemie für Mediziner und Biologen: Eine klausurorientierte Einführung, Bannwarth, Horst; Kremer, Bruno P.: Basiswissen Physik, Chemie und Biochemie: Vom Atom bis zur Atmung - für Biologen, Mediziner und Pharmazeuten, Springer Verlag Poeggel, Gerd: Kurzlehrbuch Biologie, Thieme Verlag
Internationalität (Inhaltlich) Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Mikrobiologie und Hygiene

Microbiology and Infection Control

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 1.3-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dr. Sebastian Buhl	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • pathophysiologische und mikrobiologische Zusammenhänge einordnen. • können mikrobiologische Proben gewinnen und weiterleiten • Mikroorganismen anzüchten und weiter differenzieren • Verläufe von Infektionskrankheiten durch pathophysiologische Geschehnisse bei mikrobiologischen Infektionen erklären • das Wissen über Wachstum und Mechanismen der Verbreitung von Bakterien und Viren auf die Ansteckung und die Entwicklung von Krankheiten anwenden und sich sowie Patienten mit geeigneten Maßnahmen und Verhaltensweisen und Schutzmöglichkeiten vor Krankheitsübertragungen schützen • sich im OP Bereich, insbesondere beim Einschleusen des Personals, bei der chirurgischen Händedesinfektion und beim sterilen Einkleiden vorschriftsmäßig verhalten • die Grundlagen der Maßnahmen, Methoden, Vorschriften und Prozesse zur Aufbereitung von Medizinprodukten anwenden <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die hygienischen und infektiologischen Zusammenhänge sowie die Aufgabenstellungen der Hygiene und Infektiologie in medizinischen Einrichtungen und können diese bewerten und einordnen. • die bedeutendsten humanpathogenen Mikroorganismen und die dadurch verursachten Infektionen • Inaktivierungsmethoden des Erregermaterials (Desinfektion und Sterilisation) <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Vorbereitung und vorbereitenden Auswertung von Laboruntersuchungen. • zur Vorbereitung und Weiterleitung histologischer und mikrobiologischer Proben einschl. Blutkulturen. • für die Mitwirkung bei Eingriffen: Einschleusen des Personals, chirurgische Händedesinfektion, steriles Einkleiden, Steriles Abdecken, OP-Feld-Desinfektion, Vor- und Nachbereitung von Instrumenten und Materialien und verstehen die Prozesse und die Koordination der Aufbereitung und Sterilisation.
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content

<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Mikrobiologie, Hygiene, Krankenhaushygiene: Allgemeine Infektionslehre, Pathogenitäts- und Virulenzfaktoren, allgemeine Epidemiologie, Desinfektion, Sterilisation, Impfungen, Aufbau und Morphologie der Bakterienzelle, Diagnose, Therapieprinzipien, Systematik und Beispiele wichtiger Infektionserreger, mikrobiologische Arbeitstechniken • Pathophysiologische und mikrobiologische Zusammenhänge • Allgemeine Eigenschaften von Mikroorganismen (Wachstum, Aufbau, Stoffwechsel, Toxinbildung) • Genetik der Mikroorganismen (chromosomale DNA, Plasmide) • Mikrobiologische Methoden zur Kontrolle von Hygienemaßnahmen • Infektionsmechanismen: Verlauf von Infektionen, Verbreitungswege von Krankheitserregern, Infektionsschutz, Gewinnung mikrobiologischer Proben: Abstriche, Blutproben, Körperflüssigkeiten. Transport und Verarbeitung mikrobiologischer Proben • Wirksamkeitsprüfung und Anwendung von Antibiotika, Desinfektionsmitteln und antimikrobiellen Oberflächen • Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Laboruntersuchungen • Einschleusen des Personals • Chirurgische Händedesinfektion; • Steriles Einkleiden 		
<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung von Instrumenten und Materialien • Aufbereitung und Sterilisation • Hygienische Aufgabenstellungen in medizinischen Einrichtungen und historische Entwicklung • Antimikrobielle und antiinfektiöse Maßnahmen • Aufbereitung von Medizinprodukten inkl. Hygiene und Infektionsschutz in der medizinischen Ver- und Entsorgung • Antibiotika und ihre Einsatzgebiete • Erregerbezogene Epidemiologie und Infektionsprophylaxe • Nosokomiale Infektionen, Infektionsschutz und spezielle Hygienemaßnahmen • Bau und raumhygienische Anforderungen inkl. Raumluftechnische Anlagen • Qualitätssicherung und Hygienemanagement inkl. rechtlicher und normativer Grundlagen 		
Lehrmaterial / Literatur <small>Teaching Material / Reading</small>		
<ul style="list-style-type: none"> • Madigan et al., Brock Mikrobiologie (Pearson Verlag) • Knippers, Rolf, Molekulare Genetik (Thieme Verlag) • Suerbaum, Sebastian; Burchard, Gerd-Dieter: Medizinische Mikrobiologie und Infektiologie, Springer Verlag • Hof, Herbert; Schlüter, Dirk: Medizinische Mikrobiologie (Duale Reihe), Thieme Verlag • Bergen, Peter: Basiswissen Krankenhaushygiene, Brigitte Kunz Verlag • Sitzmann, Franz: Hygiene kompakt -Kurzlehrbuch für professionelle Krankenhaus- und Heimhygiene, Huber Verlag • Vorlesungsunterlagen/Skript 		
Internationalität (Inhaltlich) <small>Internationality</small>		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) <small>Method of Assessment</small>		
Prüfungsform*¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung*²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten, Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Simulationstraining

Simulation Training

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 1.4-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende praktische medizinische Fertigkeiten am Patienten anwenden: <ul style="list-style-type: none"> - Blutentnahme - Anlage eines peripheren Venenkatheters - Vorbereitung von Medikamenten - Grundlagen der Reanimation - Anlage eines Blasendauerkatheters - Händedesinfektion - Steriles arbeiten <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Venenpunktion • Einbringen eines Venenverweilkatheters • Grundlagen der Reanimation • Desinfektion und steriles arbeiten • Medikamentenvorbereitung und Anwendung
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content

- Grundlagen der Arbeit am Patienten
- Grundlagen der Desinfektion
- Grundlagen der Pathophysiologie
- Praktische Anwendung medizinischer Tätigkeiten am Patienten
- Grundlagen der Händedesinfektion
- Steriles Arbeiten

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Fießl et al., Duale Reihe Anamnese und Untersuchung (Thieme Verlag)
- Vorlesungsunterlagen/Skript

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform* ¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung* ²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	Gewichtung 100 %	In der Übungsleitung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Medizinethik und -recht

Medical Ethics and Law

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 1.5-	Pflichtmodul		5
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Matthias Feyrer			Prof. Dr. med. Matthias Feyrer/Felix Wittmann	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf System- und Methodenkompetenz Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen über Berufsrelevante Inhalte und Grundlagen des Medizin-, Sozial-, Haftungs- und Strafrechts • Kenntnisse zur Patientenaufklärung incl. juristische Aspekte; Datenschutz; • Ausrichtung des eigenen Vorgehens an rechtlichen Regelungen; • Fach- und situationsadäquate Kommunikation mit Patienten und Angehörigen; • Fähigkeit zur Unterstützung bei der Erläuterung von Diagnose, Behandlungsplan und medizinischen Maßnahmen; • Compliancemanagement; • Vorbereitung des ärztlichen Aufklärungsgesprächs • Wissen und Kenntnisse relevanter medizinethischer Fragestellungen • Wissen und Kenntnisse grundlegender ethischer Konzepte und moralphilosophischer Begründungsansätze • Kennen und Verstehen der ethischen Dimensionen in der Begegnung zwischen medizinischem Personal und Patient/in, der politisch-gesellschaftliche Relevanz medizinethischer Debatten • Fähigkeit zur Identifikation medizinischer Handlungsfelder auf der Mikro- wie auf der Makroebene mit ethischem Konfliktpotenzial bergen • Fähigkeit zur Bildung eigener moralischer Urteile, sowie der argumentativen und kommunikativen Vermittlung derselben
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • Berufsrelevante Inhalte und Grundlagen des Medizin-, Sozial-, Haftungs- und Strafrechts • Patientenaufklärung incl. juristische Aspekte; Datenschutz; • Ausrichtung des eigenen Vorgehens an rechtlichen Regelungen; • Fach- und situationsadäquate Kommunikation mit Patienten und Angehörigen; • Unterstützung bei der Erläuterung von Diagnose, Behandlungsplan und medizinischen Maßnahmen; • Compliancemanagement; • Vorbereitung des ärztlichen Aufklärungsgesprächs • Ethische Grundlagen der Medizin, Umgang mit Leben und Sterben • Bedeutung von Normvorstellungen und gesellschaftliche Entwicklungen für medizinische Entscheidungsprozesse • aktuelle medizin- und bioethische Diskussionsfelder und deren medizinisch-professionelle wie politisch-gesellschaftliche Herausforderungen • Einführung in moralphilosophische Begründungsansätze • Ethikberatung und Entscheidungsfindung • Aktuelle Themenfelder und Fallbeispiele (Fragestellungen am Lebensanfang und Lebensende, Gesundheit und Krankheit als Wertbegriff, Transplantationsmedizin (gerechte Verteilung knapper Güter)

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> • Janda, Constanze: Medizinrecht, utb • Maio, Giovanni; Vossenkuh, Wilhelm: Mittelpunkt Mensch: Ethik in der Medizin: Ein Lehrbuch, Schattauer Verlag • Vorlesungsunterlagen / Skript 		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Praxiseinsatz Station I

Internship – Ward I

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 1.6	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	

Voraussetzungen*
Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Praxis Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Praktische Anleitung durch Mentoren in der Klinik/Praxis in Orientierung am Logbuch Aktive Teilnahme am Praktikum; Epikrise dient als Grundlage zur mündlichen Prüfung.	Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen. Die Studierenden können die Tätigkeiten selbstständig und situationsadäquat in Kenntnis der Konsequenzen durchführen:

Studierende

- Kennen die Prozesse zur Koordination interprofessioneller Teamarbeit in der Gesundheitsversorgung; Können Einweisungsunterlagen strukturieren und Unterlagen/Befunde ergänzen;
- Können die Umsetzung angeordneter Untersuchungen und medizinischer Maßnahmen kontrollieren;
- Können die Bearbeitung von Konsilen organisieren;
- Können die krankenhausinterne Fallbegleitung unterstützen;
- Können die Planung der Bettenbelegung und die Erstellung des OP-Plans unterstützen
- Können die Aufbereitung und Sterilisation von Instrumenten durchführen;
- Können Eingriffe beobachtend assistieren

Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content

- Prozessmanagement und Teamkoordination
- Strukturierung der Einweisungsunterlagen; Vervollständigung von Unterlagen/Befunden;
- Sicherstellung der Umsetzung angeordneter Untersuchungen und medizinischer Maßnahmen;
- Management von Konsilen;
- Krankenhausinterne Fallbegleitung;
- Bettenbelegungs-/OP-Plan-Management;
- Aufbereitung und Sterilisation;
- Mitwirkung bei Eingriffen
- Vor- und Nachbereitung von Instrumenten und Materialien

WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading

- Fießl et al., Duale Reihe Anamnese und Untersuchung (Thieme Verlag)

Internationalität (Inhaltlich) Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	Gewichtung 100 %	In der Übungsleistung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft. Der Erwerb der praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten ist durch das abgezeichnete Logbuch nachzuweisen. Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Anatomie und Physiologie II

Anatomy and Physiology II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 2.1-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Matthias Feyrer			Prof. Dr. med. Matthias Feyrer	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Anrechnung im Bachelorstudiengang Medizintechnik gegeben. Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht; Laborpraktikum		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Verständnis der Anatomie und Physiologie des Menschen; • Kenntnisse relevanter Krankheitsbilder (Pathologie und Pathophysiologie); • Anwendung dieser Kenntnisse für den Einsatz medizintechnischer Systeme; • Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen; • Die Studierenden sind in der Lage, den Bezug von Anatomie und Physiologie für Planung, die Auswahl und den Einsatz von Medizinprodukten in Gesundheitseinrichtungen herzustellen und Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit von Medizinprodukten einzuschätzen.
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Terminologie • Topographische Anatomie, mikroskopische, makroskopische und funktionelle Anatomie und Physiologie: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verdauungssystem ▪ Urogenitalsystem ▪ Blut und Immunsystem ▪ Nervensystem ▪ Sinnesorgane ▪ endokrines System • Ätiologie, Pathogenese, Diagnostik und Folgen der wichtigsten Krankheiten • Charakteristika der Embryonal- und Fetalentwicklung des Menschen und deren Störungen <p>Laborpraktikum: Anatomie am Modell, Präparat, virtuell und am Lebenden</p>
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading

Referenzwerke:

- Gehart, Rosemarie: Anatomie und Physiologie verstehen, Urban & Fischer Verlag;
- Menche, Nicole (Hrsg.): Biologie-Anatomie-Physiologie, Urban & Fischer Verlag, 7. Auflage;
- Faller, Adolf, Schünke, Michael: Der Körper des Menschen – Einführung in Bau und Funktion, Thieme Verlag;
- Thews, Mutschler & Vaupel: Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie des Menschen, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart;
- Frederic H. Martini / Michael J. Timmons / Robert B. Tallitsch: Anatomie, Pearson Studium, 6. Auflage;
- Dee U. Silverthorn, Physiologie, Pearson Studium, 4. Auflage;

- Pschyrembel (Klinisches Wörterbuch);
- Steger, Florian: Medizinische Terminologie, Vandenhoeck & Ruprecht

Weiterführende Literatur:

Jecklin, Erica: Arbeitsbuch Anatomie und Physiologie, Urban & Fischer Verlag, 14. Auflage

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	E-Präsenzklausur, 90 Minuten, Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Allgemeinmedizin

General Medicine

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 2.2	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Andreas Kühnl			Dr. med. Matthias Loew	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können typischer hausärztlicher Fälle erkennen • Studierende kennen die grundsätzlichen Behandlungsverfahren chronischer Krankheiten • Die Studierenden können potenziell gefährlicher Krankheitsverläufe und Notfällen erkennen und entsprechende Maßnahmen einleiten • Studierende können Erste-Hilfe bei Notfällen in der Praxis leisten • Studierende kennen die Grundlagen der Dokumentation von Behandlungen und Leistungen • Studierende haben einen Überblick über die Optionen zur Schmerzlinderung • Studierende können Verbandwechsel einschl. Befunddokumentation durchführen • Studierende kennen die Grundlegenden Abwendungen von Drainagen und Stomata an verschiedenen Organsystemen • Studierende kennen die Zusammenhänge der ambulanten allgemeinärztlichen und fachärztlichen Versorgung in Deutschland
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • Die häufigsten hausärztlichen Fälle • typische chronische Krankheitsverläufe und deren Behandlung • Potenziell gefährliche Krankheitsverläufe, Erkennen von Notfällen • Erste-Hilfe Maßnahmen bei Notfällen in der Praxis • Dokumentation von Behandlungen und Leistungen • Maßnahmen zur Schmerzlinderung • Wundmanagement, Verbandwechsel einschl. Befunddokumentation • Management von Drainagen und Stomata an verschiedenen Organsystemen • Organisation ambulanter allgemeinärztlicher und fachärztlicher Versorgung in Deutschland • Organisation allgemeinärztlicher Einrichtungen und Grundlagen der Abrechnung von Leistungen im stationären und ambulanten Bereich
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
<ul style="list-style-type: none"> • Lehmeier, Lukas und Weinberger, Sarah: BASICS Allgemeinmedizin, Urban & Fischer Verlag • Riedl, Bernhard und Peter, Wolfgang: Basiswissen Allgemeinmedizin, Springer Verlag • Klein, Reinhold: Die 100 wichtigsten Fälle Allgemeinmedizin, Urban&Fischer Verlag • Steinhäuser, Jost; PraxisSkills Allgemeinmedizin, Thieme Verlag
Internationalität (Inhaltlich) Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform*¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung*²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Anamnese, Untersuchung und klinische Medizin I

Patient History and Physical Examination

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 2.3	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Andreas Kühnl			Prof. Dr. med. habil. Andreas Kühnl	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> • können die allgemeine und fachspezifische Krankengeschichte systematisch Erheben • können orientierende Untersuchungsmethoden anwenden und kennen deren physiologische / pathophysiologische Grundlagen • können grundlegende Untersuchungsinstrumente (u.a. Stethoskop, Blutdruckmessgerät, Reflexlampe, Reflexhammer, Otoskop) benutzen • können die Ergebnisse der Untersuchung korrekt dokumentieren • können standardisierte Fragebögen anwenden
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • Systematische Erhebung der allgemeinen und fachspezifischen Krankengeschichte • Orientierende Untersuchungsmethoden und deren physiologische / pathophysiologische Grundlagen • Funktionsweise und Anwendung grundlegender Untersuchungsinstrumente (u.a. Stethoskop, Blutdruckmessgerät, Reflexlampe, Reflexhammer, Otoskop) • Systematische Dokumentation von Untersuchungen und Befunden • Verwendung standardisierter Fragebögen
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
<ul style="list-style-type: none"> • Füeßl, Hermann; Middeke, Martin: Duale Reihe Anamnese und Klinische Untersuchung, Thieme Verlag
Internationalität (Inhaltlich) Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Praktische Anatomie

Practical Anatomy

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 2.4-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Matthias Feyrer			Prof. Dr. med. Matthias Feyrer	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Anrechnung im Bachelorstudiengang Medizintechnik gegeben. Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht; Laborpraktikum; Exkursion		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <p>Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen und erweitern Kenntnisse und Verständnis der Modulhalte „Anatomie und Physiologie I und II“. • nutzen digitale Möglichkeiten zur Vertiefung und erwerben ein strukturiertes 3D-Verständnis des menschlichen Körpers. • wenden Kenntnisse und Verständnis der Anatomie und Physiologie des Menschen in konkreten klinischen Fällen an. • erwerben weiterführend Kenntnis und Verständnis bzgl. Pathologie und Pathophysiologie des Menschen. • verknüpfen vertiefte anatomische und physiologische Grundlagen mit bildgebender Anatomie und Pathophysiologie. • wenden hierfür sonografische Untersuchungen an und korrelieren Kenntnis/Verständnis mit bildgebenden und digitalen Methoden. • schaffen Querverbindungen zwischen anatomischen/physiologischen Grundlagen, Anamnese/Untersuchung, Diagnostik und konkreten Krankheitsbildern. • analysieren, bewerten und entwickeln hierauf aufbauend differentialdiagnostische klinische Überlegungen. • entwickeln hieraus Handlungskonzepte für klinische Therapiemöglichkeiten. • entwickeln Strategien für adäquate Kommunikationsebenen mit Laien, Patienten/Patientinnen, Angehörigen, Fachpersonal, Kollegen/Kolleginnen und weisungsbefugten Personen.
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung topografischer, makro- und mikroskopischer sowie funktioneller Anatomie/Physiologie inkl. Pathologie und Pathophysiologie: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsapparat • Kardiovaskuläres System • Atmungssystem • Gastrointestinaltrakt • Urogenitaltrakt • Sinnesorgane und Nervensystem • Hämatologie, Immunologie und endokrines System • Schwangerschaft, Embryologie • Besonderheiten im Kindes-, Jugend-, Erwachsenenalter sowie Senium • Ätiologie, Pathogenese, Diagnostik und Therapie häufiger Krankheitsbilder im Umfeld der obigen Themengebiete • Laborpraktikum: Anatomie <ul style="list-style-type: none"> • am Modell, • am Präparat, • virtuell/digital und • an Lebenden (inkl. Bildgebung/Sonographie) • Exkursionen in (prä-)klinische Einrichtungen

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> • Schwegler, Johann S.: Der Mensch – Anatomie und Physiologie, Thieme 2021 • Haider-Strutz, Isabel: Anatomie, Biologie, Physiologie: für Gesundheitsberufe, facultas 2023 • Trebsdorf, Martin: Arbeitsbuch Anatomie – Physiologie, Europa-Lehrmittel 2019 • Blum, Hubert Erich und Müller-Wielang, Dirk (Hrsg.): Klinische Pathophysiologie, Thieme 2020 • Silbernagl, Stefan; Lang, Florian: Taschenatlas Pathophysiologie, Thieme 2020 • Dölcker, Dagmar: Differenzialdiagnostik und Leitsymptome kompakt: Für Prüfung und Praxis, Urban & Fischer 2020 • Banholzer, Julia und Peter: BASICS Sonografie, Urban & Fischer 2023 • Hofer, Matthias: Sono Grundkurs: Ein Arbeitsbuch für den Einstieg, Thieme 2023 		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform*¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung*²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	E-Präsenzklausur, 90 Minuten, Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichen Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 2.5-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dr. Sebastian Buhl	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • pathophysiologische und mikrobiologische Zusammenhänge einordnen. • können mikrobiologische Proben gewinnen und weiterleiten • Mikroorganismen anzüchten und weiter differenzieren • Verläufe von Infektionskrankheiten durch pathophysiologische Geschehnisse bei mikrobiologischen Infektionen erklären • das Wissen über Wachstum und Mechanismen der Verbreitung von Bakterien und Viren auf die Ansteckung und die Entwicklung von Krankheiten anwenden und sich sowie Patienten mit geeigneten Maßnahmen und Verhaltensweisen und Schutzmöglichkeiten vor Krankheitsübertragungen schützen • sich im OP Bereich, insbesondere beim Einschleusen des Personals, bei der chirurgischen Händedesinfektion und beim sterilen Einkleiden vorschriftsmäßig verhalten • die Grundlagen der Maßnahmen, Methoden, Vorschriften und Prozesse zur Aufbereitung von Medizinprodukten anwenden <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die hygienischen und infektiologischen Zusammenhänge sowie die Aufgabenstellungen der Hygiene und Infektiologie in medizinischen Einrichtungen und können diese bewerten und einordnen. • die bedeutendsten humanpathogenen Mikroorganismen und die dadurch verursachten Infektionen • Inaktivierungsmethoden des Erregermaterials (Desinfektion und Sterilisation) <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Vorbereitung und vorbereitenden Auswertung von Laboruntersuchungen. • zur Vorbereitung und Weiterleitung histologischer und mikrobiologischer Proben einschl. Blutkulturen. • für die Mitwirkung bei Eingriffen: Einschleusen des Personals, chirurgische Händedesinfektion, steriles Einkleiden, Steriles Abdecken, OP-Feld-Desinfektion, Vor- und Nachbereitung von Instrumenten und Materialien und verstehen die Prozesse und die Koordination der Aufbereitung und Sterilisation.
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content

<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Mikrobiologie, Hygiene, Krankenhaushygiene: Allgemeine Infektionslehre, Pathogenitäts- und Virulenzfaktoren, allgemeine Epidemiologie, Desinfektion, Sterilisation, Impfungen, Aufbau und Morphologie der Bakterienzelle, Diagnose, Therapieprinzipien, Systematik und Beispiele wichtiger Infektionserreger, mikrobiologische Arbeitstechniken • Pathophysiologische und mikrobiologische Zusammenhänge • Allgemeine Eigenschaften von Mikroorganismen (Wachstum, Aufbau, Stoffwechsel, Toxinbildung) • Genetik der Mikroorganismen (chromosomale DNA, Plasmide) • Mikrobiologische Methoden zur Kontrolle von Hygienemaßnahmen • Infektionsmechanismen: Verlauf von Infektionen, Verbreitungswege von Krankheitserregern, Infektionsschutz, Gewinnung mikrobiologischer Proben: Abstriche, Blutproben, Körperflüssigkeiten. Transport und Verarbeitung mikrobiologischer Proben • Wirksamkeitsprüfung und Anwendung von Antibiotika, Desinfektionsmitteln und antimikrobiellen Oberflächen • Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Laboruntersuchungen • Einschleusen des Personals • Chirurgische Händedesinfektion; • Steriles Einkleiden 		
<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung von Instrumenten und Materialien • Aufbereitung und Sterilisation • Hygienische Aufgabenstellungen in medizinischen Einrichtungen und historische Entwicklung • Antimikrobielle und antiinfektiöse Maßnahmen • Aufbereitung von Medizinprodukten inkl. Hygiene und Infektionsschutz in der medizinischen Ver- und Entsorgung • Antibiotika und ihre Einsatzgebiete • Erregerbezogene Epidemiologie und Infektionsprophylaxe • Nosokomiale Infektionen, Infektionsschutz und spezielle Hygienemaßnahmen • Bau und raumhygienische Anforderungen inkl. Raumluftechnische Anlagen • Qualitätssicherung und Hygienemanagement inkl. rechtlicher und normativer Grundlagen 		
Lehrmaterial / Literatur <small>Teaching Material / Reading</small>		
<ul style="list-style-type: none"> • Madigan et al., Brock Mikrobiologie (Pearson Verlag) • Knippers, Rolf, Molekulare Genetik (Thieme Verlag) • Suerbaum, Sebastian; Burchard, Gerd-Dieter: Medizinische Mikrobiologie und Infektiologie, Springer Verlag • Hof, Herbert; Schlüter, Dirk: Medizinische Mikrobiologie (Duale Reihe), Thieme Verlag • Bergen, Peter: Basiswissen Krankenhaushygiene, Brigitte Kunz Verlag • Sitzmann, Franz: Hygiene kompakt -Kurzlehrbuch für professionelle Krankenhaus- und Heimhygiene, Huber Verlag • Vorlesungsunterlagen/Skript 		
Internationalität (Inhaltlich) <small>Internationality</small>		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) <small>Method of Assessment</small>		
Prüfungsform*¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung*²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten, Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Praxiseinsatz Station II

Internship – Ward II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 2.6	Pflichtmodul		5
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Praxis Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Praktische Anleitung durch Mentoren in der Klinik/Praxis in Orientierung am Logbuch Aktive Teilnahme am Praktikum; Epikrise dient als Grundlage zur mündlichen Prüfung.		Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • können bei der Dokumentation unterstützen • können die Dokumentation von Untersuchungen und Befunden vorbereiten; • können Anordnungen interpretieren und umsetzen; • können klinische Verläufe dokumentieren; • Können Epikrisen, Arztbriefe, Verlegungsberichte u. ä. vorbereiten; • können MDK-Antworten, Atteste, Reha-Anträge u. ä. vorbereiten; • können bei der Kodierung von Diagnosen und Prozeduren im DRG System unterstützen • können bei der Kodierung von Klassifikationssystemen unterstützen • können bei der Kodierung von Parametern der Qualitätssicherung unterstützen 				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				
<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Dokumentation • Vorbereitende Dokumentation von Untersuchungen und Befunden; • Dokumentation von Anordnungen; • Dokumentation von klinischen Verläufen; • Vorbereitung von Epikrisen, Arztbriefen, Verlegungsberichten u. ä.; • Vorbereitung von MDK-Antworten, Attesten, Reha-Anträgen u. ä.; • DRG-Kodierung von Diagnosen und Prozeduren; • Kodierung mit Klassifikationssystemen; • Kodierung in der Qualitätssicherung; • Qualitäts- und Risikomanagement <p>WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!</p>				
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading				
<ul style="list-style-type: none"> • Florian Leiner, Wilhelm Gaus: Medizinische Dokumentation: Grundlagen einer qualitätsgesicherten integrierten Krankenversorgung Lehrbuch und Leitfaden, Schattauer Verlag • Rolf Glazinski : Arztbriefe optimal gestalten: Leitfaden zur Erstellung qualifizierter ärztlicher Berichte in Klinik und Praxis, BoD 				

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	Gewichtung 100 %	In der Übungsleistung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft. Der Erwerb der praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten ist durch das abgezeichnete Logbuch nachzuweisen. Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Studienabschnitt II

Anamnese, Untersuchung und klinische Medizin II

Clinical Practice

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 3.1-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Andreas Kühnl			Prof. Dr. med. habil. Andreas Kühnl	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über die häufigsten diagnostischen Verfahren und Symptome, bei denen diese zum Einsatz kommen • können Befunden und Laborbefunde in Bezug auf wichtige Krankheitsbilder beurteilen • kennen in Frage kommende therapeutische Verfahren für die häufigsten klinischen Krankheitsbilder • können periphere venöser Zugänge legen und Blut abnehmen • können peripheren Injektionen (i.c., s.c., i.m., i.v.) durchführen • können beim Legen zentralvenöser Zugänge (ZVK) assistieren • kennen die Bedeutung von Drainagen und Stomata an verschiedenen Organsystemen • können therapeutische Ansätze der Rehabilitationsmedizin zuordnen • können Schulungen zu den Themen Prävention von Krankheiten (z.B. gesunde Ernährung, Bewegung, Umgang mit Sucht / Drogen, Impfungen, Reisemedizin, Arbeitsmedizin) geben • können die Bedeutung und Anfertigung medizinischer Gutachten einordnen • kennen die Bedeutung der Dokumentationspflichten und der medizinischen Kommunikation (Arztbrief, Verlegungsberichte)
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung klinischer Fachgebiete und Zuordnung zu Krankheitsbildern • Diagnostische Verfahren in der Klinik • Auswertung von Befunden und Laborbefunden in Bezug auf wichtige Krankheitsbilder • Einordnung therapeutischer Verfahren • periphere venöse Zugänge sowie Blutabnahmen • Periphere Injektionen (i.c., s.c., i.m., i.v.) • Assistenz beim Legen zentralvenöser Zugänge (ZVK) • Drainagen und Stomata an verschiedenen Organsystemen • Rehabilitationsmedizin • Prävention von Krankheiten (z.B. gesunde Ernährung, Bewegung, Umgang mit Sucht / Drogen, Impfungen, Reisemedizin, Arbeitsmedizin) • Bedeutung und Anfertigung medizinischer Gutachten • Grundprinzipien medizinischer Arbeit • Dokumentationspflichten und medizinischer Kommunikation (Arztbrief, Verlegungsberichte)

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> Füeßl, Hermann; Middeke, Martin: Duale Reihe Anamnese und Klinische Untersuchung, Thieme Verlag 		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Pharmakologie und Toxikologie

Pharmacology and Toxicology

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 3.2-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dr. med. Markus Wittmann	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Hauptwirkstoffgruppen und Wirkmechanismen von Medikamenten und können diese den häufigsten Krankheiten zuordnen können die schwerwiegendsten Nebenwirkungen und Wechselwirkungen von Medikamenten in der täglichen Arbeit berücksichtigen können Medikamente auf verschiedenen Applikationswegen anwenden können Medikamente auf Anweisung eines Arztes korrekt dosieren und Dosisanpassungen durchführen können die Pharmakokinetik (Aufnahme, Verteilung, Metabolisierung, Elimination) von Medikamenten bei der Gabe an Patienten berücksichtigen wissen wie Notfallmedikamente angewendet werden können Vergiftungen (Drogen, Medikamente, Gifte) erkennen und wissen wie die notfallmäßige Behandlung eingeleitet wird
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> Hauptwirkstoffgruppen und der Wirkmechanismen von Medikamenten Nebenwirkungen und Wechselwirkungen von Medikamenten Applikationswege von Medikamenten Dosierung und Dosisanpassungen von Medikamenten Pharmakokinetik (Aufnahme, Verteilung, Metabolisierung, Elimination) von Medikamenten Anwendung von Notfallmedikamenten Vergiftungen (Drogen, Medikamente, Gifte) und deren notfallmäßige Behandlung
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
<ul style="list-style-type: none"> Lüllmann, Heinz und Mohr, Klaus: Taschenatlas Pharmakologie, Thieme Verlag Karow, Thomas und Lang-Rot, Ruth: Pharmakologie und Toxikologie 2024 Herdegen, Thomas und Böhm, Ruwen: Kurzlehrbuch Pharmakologie und Toxikologie, Thieme Verlag
Internationalität (Inhaltlich) Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen

Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.
---------	--	---

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Innere Medizin

Internal Medicine

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 3.3	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> haben einen Überblick über die verschiedenen Betätigungsfelder der Inneren Medizin (v.a. Gastroenterologie, Kardiologie, Endokrinologie und Diabetologie, Hämatologie, Onkologie, Immunologie, Rheumatologie, Pneumologie, Internistische Intensivmedizin) können wesentliche Herzkrankheiten, kardiologische Untersuchungen, diagnostische und therapeutischer Verfahren sowie der medikamentösen Therapie zuordnen und bei der Diagnostik und Therapie unterstützen können gastroenterologische Untersuchungen unterstützen und kennen die Bedeutung der medikamentösen Therapie Kenntnis wesentlicher endokrinologischer Erkrankungen (v.a. Diabetes), der Diagnostik und der Therapie sind in der Lage, einfache sonographische Untersuchungen verschiedener Organsysteme durchzuführen sind in der Lage, bei Endoskopien zu unterstützen können internistische Notfallsituationen erkennen und entsprechende Notfallmaßnahmen einleiten
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> Betätigungsfelder der Inneren Medizin (v.a. Gastroenterologie, Kardiologie, Endokrinologie und Diabetologie, Hämatologie, Onkologie, Immunologie, Rheumatologie, Pneumologie, Internistische Intensivmedizin) Herzkrankheiten, kardiologischer Untersuchungen, diagnostischer und therapeutischer Verfahren und medikamentösen Therapie. Praktische Durchführung grundlegender diagnostischer und therapeutischer Verfahren und assistieren bei komplexeren Verfahren Gastroenterologische Untersuchungen, diagnostische und therapeutische Verfahren sowie medikamentöse Therapie Kenntnis wesentlicher endokrinologischer Erkrankungen (v.a. Diabetes), deren Diagnostik und der Therapie Sonographische Untersuchungen verschiedener Organsysteme Endoskopien Internistische Notfallsituationen und entsprechende Notfallmaßnahmen
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
<ul style="list-style-type: none"> Herold, Gerd: Innere Medizin 2024 Braun, Jörg und Müller-Wieland, Dirk: Basislehrbuch Innere Medizin, Urban&Fischer Verlag Baenkler, Hanns-Wolf und Goldschmidt, Hartmut: Kurzlehrbuch Innere Medizin, Thieme Verlag Braun, Jörg und Dormann, Arno: Klinikleitfaden Innere Medizin, Urban&Fischer Verlag
Internationalität (Inhaltlich) Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Gesundheitsökonomie und Krankenhausmanagement I

Health Economics and Hospital Management I

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 3.4-	Pflichtmodul		5
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Prof. Dr. Steffen Hamm, Prof. Dr. med. habil. Andreas Kühnl, Peter Konrad	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Prozess- und Qualitätsmanagement Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Vorlesung; Seminaristischer Unterricht; Übung/Projektarbeit; Exkursion		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, wirtschaftswissenschaftliche Grundsätze anzuwenden und für das Unternehmen zu nutzen. • Sie kennen das berufliche Umfeld der Medizintechnik und die Perspektiven des späteren Berufsfeldes. • Sie besitzen Grundkenntnisse des deutschen Gesundheitswesens, der Gesundheitsökonomie und des Managements von Krankenhäusern. • Sie haben einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Trends im Gesundheitswesen und der Gesundheitspolitik. • Die Studierenden sind in der Lage, selbständig Informationen zu beschaffen, zu verarbeiten, zu strukturieren und zu präsentieren. • Sie arbeiten kooperativ und kommunizieren effektiv im Team zusammen, um Aufgabenstellungen gemeinsam zu lösen. • Sie können die Auswirkungen von Entscheidungen auf das Betriebsgeschehen einschätzen und bewerten. 				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung, Grundprinzipien und Strukturen des deutschen Gesundheitssystems; • Einführung in die Gesundheitsökonomie; • Aspekte der Gesundheitspolitik und Trends; • Grundlagen der Betriebswirtschaft und deren Funktionsbereiche, insbesondere im Kontext des Krankenhaus Managements; • Vergütungs- und Abrechnungssysteme (DRG, GOÄ, EBM), • Struktur des deutschen Gesundheitssystems, <ul style="list-style-type: none"> • Planspiel und Exkursionen geben Einblicke in die Betriebsführung eines Krankenhauses und die Organisation und Prozesse des Krankenhausmanagements inkl. Controlling. 				
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading				
<p>Referenzwerke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Simon, Michael: Das Gesundheitssystem in Deutschland, Huber Verlag 3. Auflage • Grethler Anja: Fachkunde für Kaufleute im Gesundheitswesen, Thieme Verlag 2. Auflage • Debatin, Jörg F., Ekkernkamp, Axel, Schulte, Barbara (Hrsg.) Krankenhausmanagement: Strategien, Konzepte, Methoden, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft • Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre <p>Weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wernitz Martin, Pelz, Jörg: Gesundheitsökonomie und das deutsche Gesundheitswesen, Kohlhammer Verlag 				

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Gewichtung 100 % Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

E-Health und M-Health

E-Health and M-Health

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 3.5-	Pflichtmodul		5
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Prof. Dr. Steffen Hamm, Lehrbeauftragte(r)	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf System- und Methodenkompetenz Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Wissen um Digitalisierung von Prozessen im Gesundheitswesen • Kenntnis rechtlicher Rahmenbedingungen • Überblick über Krankenhausinformationssysteme, Praxisverwaltungssysteme • Wissen über die Möglichkeiten der Telemedizin • Elektronische Gesundheitsakte • elektronisch gestütztes Krankheits- und Wissensmanagement • Ferndiagnosen und Ferntherapie • Gesundheitsportale • Krankheitsprävention, Vitaldatenüberwachung, Wearables (Activity-Tracker) 				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				
<ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung von Prozessen im Gesundheitswesen • Rechtliche Rahmenbedingungen • Krankenhausinformationssysteme, Praxisverwaltungssysteme • Telemedizin • Elektronische Gesundheitsakte • elektronisch gestütztes Krankheits- und Wissensmanagement • Ferndiagnosen und Ferntherapie • Gesundheitsportale • Krankheitsprävention, Vitaldatenüberwachung, Wearables (Activity-Tracker) 				
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading				
<ul style="list-style-type: none"> • Trill, Roland; Bartmann, Franz-Joseph; Breitschwerdt, Rüdiger: Praxisbuch eHealth: Von der Idee zur Umsetzung, Kolhammer Verlag • Matusiewicz, David; Pittelkau, Christian; Elmer, Arno: Die Digitale Transformation im Gesundheitswesen: Transformation, Innovation, Disruption, MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft • Andelfinger, Volker P.; Hänisch, Trill: eHealth: Wie Smartphones, Apps und Wearables die Gesundheitsversorgung verändern werden, Springer Verlag • Jorzig, Alexandra; Sarangi, Frank: Digitalisierung im Gesundheitswesen: Ein kompakter Streifzug durch Recht, Technik und Ethik, Springer Verlag (2020) 				

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Praxiseinsatz Allgemeine Medizin

Internship – General Medicine

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 3.6	Pflichtmodul		5
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Praxis Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Praktische Anleitung durch Mentoren in der Klinik/Praxis in Orientierung am Logbuch Aktive Teilnahme am Praktikum;		Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung bei der Erstellung der Diagnose und des Behandlungsplans • Orientierende sonographische Untersuchungen verschiedener Organsysteme; • Einordnung typischer Laborbefunde; • Ausrichtung des eigenen Vorgehens an grundlegenden Leitsymptomen; • Ausrichtung des eigenen Vorgehens an Behandlungspfaden, SOPs u. ä.; • Mitwirkung bei komplexen Untersuchungen sowie Durchführung von medizinisch-technischen Tätigkeiten, soweit diese nicht speziellen Berufsgruppen vorbehalten sind • Ableitung und vorbereitende Auswertung von Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-EKG; • Mitarbeit bei Konsiluntersuchungen; • Mitwirkung bei der Ausführung eines Behandlungsplans • Vorbereitende Auswertung von Befunden; • Ausführung von Maßnahmen zur Schmerzlinderung; • Management von Drainagen und Stomata an verschiedenen Organsystemen; • Vorbereitende Erhebung der allgemeinen und fachspezifischen Krankengeschichte und Dokumentation; • Vorbereitende allgemeine körperliche Untersuchung, auch mit einfachen Geräten; • Durchführung von Assessments mittels Fragebögen; • Ausrichtung des eigenen Vorgehens an rechtlichen Regelungen; • Anlage und vorbereitende Auswertung von Langzeitblutdruckmessungen; • Legen peripherer Gefäßzugänge; • Durchführung von peripheren Injektionen (i.c., s.c., i.m., i.v.) unter ärztlicher Aufsicht; • Anlegen von Infusionen, Applikation von Medikamenten; • Wundmanagement, Verbandwechsel einschl. Befunddokumentation; • Einschleusen des Personals; 				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				
<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung bei der Erstellung der Diagnose und des Behandlungsplans • Orientierende sonographische Untersuchungen verschiedener Organsysteme; • Einordnung typischer Laborbefunde; • Ausrichtung des eigenen Vorgehens an grundlegenden Leitsymptomen; • Ausrichtung des eigenen Vorgehens an Behandlungspfaden, SOPs u. ä.; • Mitwirkung bei komplexen Untersuchungen sowie Durchführung von medizinisch-technischen Tätigkeiten, soweit diese nicht speziellen Berufsgruppen vorbehalten sind • Ableitung und vorbereitende Auswertung von Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-EKG; • Mitarbeit bei Konsiluntersuchungen; • Mitwirkung bei der Ausführung eines Behandlungsplans • Vorbereitende Auswertung von Befunden; • Assistenz beim Legen zentraler Zugänge; 				

- Ausführung von Maßnahmen zur Schmerzlinderung;
- Management von Drainagen und Stomata an verschiedenen Organsystemen;
- Vorbereitende Erhebung der allgemeinen und fachspezifischen Krankengeschichte und Dokumentation;
- Vorbereitende allgemeine körperliche Untersuchung, auch mit einfachen Geräten;
- Durchführung von Assessments mittels Fragebögen;
- Ausrichtung des eigenen Vorgehens an rechtlichen Regelungen;
- Anlage und vorbereitende Auswertung von Langzeitblutdruckmessungen;
- Legen peripherer Gefäßzugänge;
- Durchführung von peripheren Injektionen (i.c., s.c., i.m., i.v.);
- Anlegen von Infusionen, Applikation von Medikamenten;
- Wundmanagement, Verbandwechsel einschl. Befunddokumentation;
- Einschleusen des Personals;

WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Lukas Lehmeier und Sarah Weinberger: BASICS Allgemeinmedizin, Urban und Fischer
- Jost Steinhäuser: PraxisSkills Allgemeinmedizin (griffbereit), Thieme Verlag

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform * ¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung * ²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	Gewichtung 100 %	In der Übungsleistung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft. Der Erwerb der praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten ist durch das abgezeichnete Logbuch nachzuweisen. Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Notfallmedizin

Emergency Medicine

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 4.1-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med habil. Christian Schmidkonz			Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Erkennen von Notfällen und lebensbedrohlicher Zustände • Kenntnis der wesentlichen Krankheitsbilder in der Notfallmedizin • Kenntnis von Sofortmaßnahmen und Durchführung der kardiopulmonalen Reanimation • Kenntnisse über die Assistenz bei der erweiterten Reanimation • Lagerung und Transport von Notfall- und Unfallpatienten • Kenntnis über die Auswahl, Dosierung und Applikation von Notfallmedikamenten • Kenntnis über die Prinzipien der Triage, • Telemetrische Anbindung Notarzt/ Intensivstation Übertragung EKG. • Grundlagen Säure-Basen Haushalt, Beurteilung BGA • Management Katecholamine • Kenntnisse über die Beatmung von Patienten • Fähigkeit Narkosen einzuleiten und Intubationen ohne Komplikationsrisiko durchzuführen • Applikation von Notfallmedikamenten (zentral, peripher) • Kenntnis über die Verlegung von Notfallpatienten in den OP oder auf Station
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen wichtiger Krankheitsbilder; • Intubation ohne erhöhtes Komplikationsrisiko; • Einleiten von Narkosen; • Erkennung lebensbedrohlicher Zustände; • Einleitung von Sofortmaßnahmen bei lebensbedrohlichen Zuständen; • Kardiopulmonale Reanimation; • Assistenz bei der erweiterten Reanimation; • Erkennung von Notfallsituationen unterschiedlicher Genese; • Einordnung von Notfall-Leitsymptomen; • Ersthilfemaßnahmen bei Notfallsituationen; • Assistenz bei Triage; • Assistenz bei der Notfallbehandlung; • Lagerung von Notfall- und verunfallten Patienten; • Applikation von Notfallmedikamenten (über zentrale und periphere Zugänge, endobronchial); • Patientenmanagement bis zur Verlegung in den OP oder auf eine Station

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> • Ziegenfuß, Thomas: Notfallmedizin, Springer Verlag • Fleischmann, Thomas: Fälle Klinische Notfallmedizin: Die 100 wichtigsten Diagnosen, Urban&Fischer Verlag • Bastigkeit, Matthias: Medikamente in der Notfallmedizin 		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Chirurgie I

Surgery I

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 4.2-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Matthias Feyrer			Prof. Dr. med. Matthias Feyrer	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen wichtiger chirurgischer Krankheitsbilder • Kenntnis der Differenzialdiagnostik in der Chirurgie • Kenntnis komplexer Untersuchungen sowie über die Durchführung medizinisch-technischer Tätigkeiten • Fähigkeit zur Unterstützung von Konsiliaruntersuchungen • Kenntnisse chirurgischer Behandlungspläne • Wissen über Wundmanagement, Verbandwechsel einschl. Befunddokumentation • Fähigkeit bei chirurgischen Eingriffen zu assistieren • Fähigkeit Patienten korrekt zu lagern und Lagerungsschäden zu vermeiden • Steriles Abdecken; • OP-Feld-Desinfektion; • Kenntnisse einfacher Präparationstechniken • Kenntnisse der Wundverschluss-Techniken und Durchführung einfacher Wundverschlüsse • Kenntnisse des Prozessmanagements und der Teamkoordination
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte und bedeutsame Erkrankungen der Chirurgie • Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention • OP-Vorbereitung, - Planung und –Organisation, Operationsdurchführung, postop. Betreuung, Dokumentation • Prinzipien und Nachvollziehen der Differenzialdiagnostik; • Einordnung pathophysiologischer und mikrobiologischer Zusammenhänge • Mitarbeit bei Konsiluntersuchungen; • Wundmanagement, Verbandwechsel einschl. Befunddokumentation • Lagern von Patienten; • Steriles Abdecken, OP-Feld-Desinfektion; • Präparationstechniken; • Wundverschluss-Techniken; • Durchführung einfacher Wundverschlüsse;
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading

- Schiergens, Tobias: BASICS Chirurgie, Urban&Fischer Verlag
- Güthoff, Sonja und Harrer, Petra: Die 50 wichtigsten Fälle Chirurgie, Urban&Fischer Verlag
- Schröder, Wolfgang und Krones, Carsten: Survival-Guide Chirurgie: Die ersten 100 Tage, Springer Verlag

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	E-Präsenzklausur, 90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Klinische Bildgebung

Clinical Imaging

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 4.3-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Matthias Feyrer			Prof. Dr. med. Matthias Feyrer	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Laborpraktikum; Exkursionen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Studierende ...

- verstehen die physikalischen Grundlagen von Strahlung und wenden sachgerechten Strahlenschutz im klinischen Alltag an.
- verstehen die symptomorientierte Indikation bildgebender Verfahren und bereiten bildgebende Verfahren vor.
- kennen und verstehen wesentliche bildgebenden Verfahren (Röntgen, CT, Nuklearmedizin; Sonografie; MRT).
- führen symptomorientiert strukturierte sonografische Untersuchungen durch (Hals/Schilddrüse, Thorax, Abdomen, Gefäße, Lymphknoten, Bewegungsapparat).
- werten vorliegende bildgebende Verfahren aus und interpretieren deren Befunde.
- kommunizieren diese Ergebnisse adäquat mit Laien, Patienten/Patientinnen, Angehörigen, Fachpersonal, Kollegen/Kolleginnen und weisungsbefugten Personen.
- kennen die Grundlagen digitaler Bildverarbeitung.
- kennen die Grundlagen interventioneller Verfahren und verstehen deren Indikation, Anwendbarkeit sowie Durchführung samt Komplikationsrisiken und postinterventioneller Nachsorge.
- bereiten das ärztliche Aufklärungsgespräch und Interventionsbedingungen vor (inkl. ggf. chirurgischer Händedesinfektion, sterilem Abdecken, Patientenlagerung, Interventionsfeld-Desinfektion) und assistieren bzw. wirken bei interventionellen Eingriffen mit.
- beherrschen grundlegende Maßnahmen wie periphere venöse und arterielle Gefäßzugänge, Injektionen, Punktions- und Verschlusstechniken sowie Anlage funktioneller Verbände.
- beherrschen Patientenüberwachung inkl. ggf. Schmerz-/Sedierungsmanagement und können adäquat mit eventuell auftretenden Notfallsituationen umgehen.
- beherrschen postinterventionelle Nachbereitung und Nachsorge sowie ggf. Komplikationsmanagement.
- dokumentieren Anordnungen, Untersuchung, Befunde, Behandlungsverlauf, Nachuntersuchungen und Übergabe an Nachfolgende.
- kodieren Diagnosen und Prozeduren (samt Kenntnis und Verständnis über Klassifikationssysteme und Qualitätssicherung).

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Strahlung inkl. Radioaktivität, Strahlungsarten, Strahlenkunde und Strahlenschutz
- Indikation und Anwendbarkeit unterschiedlicher bildgebender Verfahren in der medizinischen Diagnostik
- Vorbereitung bildgebender Verfahren
- Bildgebende Verfahren: Röntgen, CT, Nuklearmedizin; Sonographie; MRT
- Durchführung symptomorientierter strukturierter sonografischer Untersuchungen
- Auswertung und Interpretation von Bildgebung
- Digitale Bildverarbeitung
- Interventionelle bildgestützte Eingriffe: Biopsien, Drainagen und endovaskuläre Interventionen inkl. Indikation, Durchführung, Vor- und Nachbereitung, Komplikationsmanagement und Dokumentation
- Exkursionen in klinische Einrichtungen

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> • Debus, Jürgen (Hrsg.): Duale Reihe Radiologie, Thieme 2017 • Zechmann, Christian M.; Biedenstein, Stephanie; Giesel, Frederik L.: BASICS Bildgebende Verfahren, Urban & Fischer 2023 • Oestmann, Jörg Wilhelm: Die 50 wichtigsten Fälle Bildgebende Verfahren, Urban & Fischer Verlag 2022 • Dössel, Olaf: Bildgebende Verfahren in der Medizin, Springer Vieweg 2016 • Hofer, Matthias: Sono Grundkurs, Thieme 2023 • Baholzer, Julia und Peter: BASICS Sonographie, Urban & Fischer 2018 • Block, Berthold: Der Sono-Trainer, Thieme 2021 		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	E-Präsenzklausur, 90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Gesundheitsökonomie und Krankenhausmanagement II

Health Economics and Hospital Management II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 4.4-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Prof. Dr. Steffen Hamm, Prof. Dr. med. habil. Andreas Kühnl	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Prozess- und Qualitätsmanagement Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Dokumentation von Untersuchungen und Befunden vorbereiten; • können Epikrisen, Arztbriefe, Verlegungsberichte u. ä. vorbereiten; • können bei der Erstellung von MDK-Antworten, Attesten, Reha-Anträgen u. ä. unterstützen; • können ihr Wissen über DRG-Kodierung von Diagnosen und Prozeduren bei ihrer Tätigkeit berücksichtigen
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende Dokumentation von Untersuchungen und Befunden • Dokumentation von Anordnungen • Dokumentation von klinischen Verläufen • Vorbereitung von Epikrisen, Arztbriefen, Verlegungsberichten u. ä. • Vorbereitung von MDK-Antworten, Attesten, Reha-Anträgen u. ä. • DRG-Kodierung von Diagnosen und Prozeduren • Kodierung mit Klassifikationssystemen • Kodierung in der Qualitätssicherung • Qualitäts- und Risikomanagement
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
<ul style="list-style-type: none"> • Leiner, Florian; Gaus, Wilhelm: Medizinische Dokumentation: Grundlagen einer qualitätsgesicherten integrierten Krankenversorgung Lehrbuch und Leitfaden, Schattauer Verlag • Vetter, Ulrich; Hoffmann, Lutz: Leistungsmanagement im Krankenhaus: G-DRGs: Schritt für Schritt erfolgreich: Planen - Gestalten - Steuern: Schritt Für Schritt Erfolgreich: Planen - Gestalten – Steuern, Springer Verlag
Internationalität (Inhaltlich) Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Diagnostische Systeme

Diagnostic Systems

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 4.5-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Prof. Dr. Ralf Ringler / Dr. Sebastian Buhl / Christopher Fleischmann	

Voraussetzungen*
Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden kennen wichtige Medizinprodukte, die im klinischen Alltag eingesetzt werden.

Die Studierenden können Diagnostische Methoden, Verfahren und Geräte den jeweiligen Indikationen zuordnen und die Möglichkeiten und Grenzen derselben zur Diagnosefindung und Therapieunterstützung einschätzen und bewerten.

Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für den unmittelbaren Zusammenhang von Diagnostik und Therapie und deren Zusammenwirken im Gesundheitswesen.

Kenntnis und Verständnis von Grundlagen, Einsatzgebieten und Grenzen diagnostischer Systeme in der Medizintechnik sowie deren klinische Anwendung:

- Erkennen typischer Krankheitsbilder mit Hilfe der bildgebenden Diagnostik und Labordiagnostik
- Vorbereitung und Assistenz bei der bildgebenden Diagnostik
- Kenntnisse der orientierenden sonographischen Untersuchung wichtiger Organsysteme
- Kenntnisse des Aufbaus und der Funktion diagnostischer Geräte/Systeme
- Kenntnis wichtiger Methoden der Laboruntersuchungen
- Entwicklung eines Bewusstseins für den unmittelbaren Zusammenhang von Diagnostik und Therapie und deren Zusammenwirken im Gesundheitswesen

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

- Diagnostische Systeme in verschiedenen Funktionsbereichen im Krankenhaus und der medizinischen Versorgung
- Medizinisch-klinische, technische und planerische Aspekte bei Medizinprodukten
- Beispiele und Einsatzgebiete spezifischer Systeme wie z.B. Ultraschall, Endoskopie, Überwachung, Funktionsdiagnostik, Labordiagnostik
- In-vitro-diagnostische Systeme: klinische Chemie, Immunologie und Molekulare Diagnostik
- Anwendungen der In-vitro-Diagnostik dezentral und lokal
- Übungen im Labor: grundlegende labordiagnostische Methoden;
- Exkursionen zu klinischen Anwendern im Bereich der Diagnostik

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

- Kramme, Rüdiger (Hrsg.), Medizintechnik, Springer Verlag, 4. Auflage
- Morgenstern, Ute, Kraft, Marc (Hrsg.), Biomedizinische Technik – Faszination, Einführung, Überblick, Verlag Walter DeGruyter, 1. Auflage
- Wintermantel, Erich, Ha Suk Woo, Springer Verlag, 5. Auflage
- Knippers, Molekulare Genetik, Thieme Verlag, 9. Auflage
- Lottspeich, Bioanalytik, Springer Verlag, 3. Auflage
- Vorlesungsunterlagen/Skript

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Praxiseinsatz Notaufnahme

Internship – Emergency Room

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 4.6-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Praxis Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Praktische Anleitung durch Mentoren in der Klinik/Praxis in Orientierung am Logbuch Aktive Teilnahme am Praktikum;		Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von zentralen Injektionen (intravenös) unter ärztlicher Aufsicht; • Erkennung von Notfallsituationen unterschiedlicher Genese; • Ersthilfemaßnahmen bei Notfallsituationen; • Erkennung lebensbedrohlicher Zustände; • Einleitung von Sofortmaßnahmen bei lebensbedrohlichen Zuständen; • Mitwirkung bei der kardiopulmonalen Reanimation in unterschiedlichen Teamrollen; • Assistenz bei der erweiterten Reanimation; • Assistenz bei Triage; • Assistenz bei der Notfallbehandlung; • Mitwirkung bei der Intubation ohne erhöhtes Komplikationsrisiko; • Intubation an der Reanimationspuppe; • Mitwirkung bei Notfallbehandlungen • Einordnung von Notfall-Leitsymptomen; • Applikation von Notfallmedikamenten (über zentrale und periphere Zugänge) unter ärztlicher Aufsicht; • Chirurgische Händedesinfektion; • Steriles Einkleiden; • Durchführung einfacher Wundverschlüsse; • Lagerung von Notfall- und verunfallten Patienten; • Patientenmanagement bis zur Verlegung in den OP oder auf eine Station 				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				

<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von zentralen Injektionen (intravenös); • Erkennung von Notfallsituationen unterschiedlicher Genese; • Ersthilfemaßnahmen bei Notfallsituationen; • Erkennung lebensbedrohlicher Zustände; • Einleitung von Sofortmaßnahmen bei lebensbedrohlichen Zuständen; • Kardiopulmonale Reanimation; • Assistenz bei der erweiterten Reanimation; • Assistenz bei Triage; • Assistenz bei der Notfallbehandlung; • Intubation ohne erhöhtes Komplikationsrisiko; • Mitwirkung bei Notfallbehandlungen • Einordnung von Notfall-Leitsymptomen; • Applikation von Notfallmedikamenten (über zentrale und periphere Zugänge, endobronchial) • Chirurgische Händedesinfektion; • Steriles Einkleiden; • Durchführung einfacher Wundverschlüsse; • Lagerung von Notfall- und verunfallten Patienten; 		
<ul style="list-style-type: none"> • Patientenmanagement bis zur Verlegung in den OP oder auf eine Station 		
<p>WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!</p>		
<p>Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Thomas Ziegenfuß: Notfallmedizin, Springer-Lehrbuch • Thomas Fleischmann: Fälle Klinische Notfallmedizin: Die 100 wichtigsten Diagnosen, Urban&Fischer 		
<p>Internationalität (Inhaltlich) Internationality</p>		
<p>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment</p>		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	Gewichtung 100 %	<p>In der Übungsleistung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft.</p> <p>Der Erwerb der praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten ist durch das abgezeichnete Logbuch nachzuweisen. Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters.</p>

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Studienabschnitt III

Orthopädie und Unfallchirurgie

Orthopedics and Trauma Surgery

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 5.1	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dr. med. Philipp Koehl	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen wichtiger Krankheitsbilder; • Vorbereitung und Assistenz bei der orthopädischen und unfallchirurgischen Differenzialdiagnostik • Einordnung pathophysiologischer und mikrobiologischer Zusammenhänge • Mitwirkung bei der Ausführung eines Behandlungsplans • Anlegen von immobilisierenden und funktionellen Verbänden; • Anlegen von Hilfsmitteln/Orthesen; • Assistenz bei Eingriffen • Methoden der operativen Knochenbruchbehandlung und des Einsatzes orthopädisch-unfallchirurgischer Implantate; • Methoden beim Gelenkersatz
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte und bedeutsame Erkrankungen, spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention; • Erkennen wichtiger Krankheitsbilder; • Prinzipien und Nachvollziehen der Differenzialdiagnostik; • Einordnung pathophysiologischer und mikrobiologischer Zusammenhänge • Anlegen von immobilisierenden und funktionellen Verbänden; • Anlegen von Hilfsmitteln/Orthesen; • Methoden der operativen Knochenbruchbehandlung und des Einsatzes orthopädisch-unfallchirurgischer Implantate; • Methoden beim Gelenkersatz
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
<ul style="list-style-type: none"> • Niethard, Fritz Uwe: Duale Reihe Orthopädie und Unfallchirurgie, Thieme Verlag • Wülker, Nikolaus; Kluba, Torsten: Taschenlehrbuch Orthopädie und Unfallchirurgie, Thieme Verlag • Fickscherer, Andreas; Weidert, Simon: Kurzlehrbuch Orthopädie und Unfallchirurgie (Kurzlehrbücher), Urban&Fischer Verlag

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform*¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung*²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Präsenzklausur, 90 Minuten Dauer, Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Anästhesie und Intensivmedizin

Anesthesia and Intensive Care

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 5.2-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Andreas Kühnl			Prof. Dr. med. habil. Andreas Kühnl	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung bei der Erstellung der Diagnose und des Behandlungsplans • Mitwirkung bei der Ausführung eines Behandlungsplans • Überwachung von Patienten mit und ohne technische Hilfsmittel: • Einfaches und erweitertes hämodynamisches Monitoring RHK, PICCO, • Hämofiltration ITS, CICA, Shaldon Anlage Assistenz. • Assist Devices (SM, ICD, BIVENT) • Temporäre Herz- und Lungenunterstützungssysteme (ECMO VA, VV, Impella, IABP) • Beatmung • Ausführung von Maßnahmen zur Schmerzlinderung; • Mitwirkung bei Eingriffen • Atemwegsmanagement • Einleiten von Narkosen; • Überwachung von Narkosen ohne erhöhtes Komplikationsrisiko, Analgosedierung auf ITS
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Aufklärung zur Narkose, Methoden und Techniken der Anästhesie/Schmerzbehandlung, Notfallversorgung, Spezielle Pharmakologie von Narkose- und Schmerzmedikamenten, Narkosedokumentation, Spezielle Gerätekunde, Postoperative Nachsorge; • Erkennen wichtiger Krankheitsbilder; • Überwachung von Patienten mit und ohne technische Hilfsmittel; • Ausführung von Maßnahmen zur Schmerzlinderung; • Intubation ohne erhöhtes Komplikationsrisiko; • Einleiten von Narkosen; • Überwachung von Narkosen ohne erhöhtes Komplikationsrisiko; • OP-Saal-Management
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
<ul style="list-style-type: none"> • Striebel, Hans Walter: Anästhesie - Intensivmedizin - Notfallmedizin: Für Studium und Ausbildung, Schattauer • Töpfer, Lars; Vater, Jens: BASICS Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Urban&Fischer Verlag • Bause, Hanswerner; Kochs, Eberhard: Duale Reihe Anästhesie: Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie, Thieme Verlag

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Funktionsdiagnostik und Intervention

Function Diagnostics and Intervention

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 5.3-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Matthias Feyrer			Prof. Dr. med. Matthias Feyrer	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mitwirkung und Durchführen der Funktionsdiagnostik; Mitwirkung bei komplexen Untersuchungen sowie Durchführung von medizinisch-technischen Tätigkeiten Mitarbeit bei Endoskopien; Assistenz bei endoskopischen Operationen; Assistenz bei endovaskulären Eingriffen; Assistenz im Herzkatheter/bei Schrittmacherimplantation;
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> Laborparameter, Probengewinnung, Verfahren der Funktionsdiagnostik, Befunde, Dokumentation und Interpretation; Mitarbeit bei Endoskopien; Mitwirkung bei der Funktionsdiagnostik; Assistenz bei endoskopischen Operationen; Assistenz bei endovaskulären Eingriffen; Assistenz im Herzkatheter/bei Schrittmacherimplantation;
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
<ul style="list-style-type: none"> Schäffler Andreas: Funktionsdiagnostik in Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel: Indikation, Testvorbereitung und - Durchführung, Interpretation, Springer Verlag Stein, Jürgen; Wehrmann, Till: Funktionsdiagnostik in der Gastroenterologie: Medizinische Standards, Springer Verlag
Internationalität (Inhaltlich) Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	E-Präsenzklausur, 90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Entscheidungsfindung in der Medizin

Medical Decision Making

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 5.4-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Prozess- und Qualitätsmanagement Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Reflexion über die Breite der möglichen Entscheidungsfindungen in der Medizin • Kenntnisse über Wesen, Einsatz und Grenzen von Algorithmen, SOPs, Behandlungspfaden, Decision Instruments • Wissen über Entscheidungsabläufe bei grundlegenden Leitsymptomen • Verständnis über grundlegende Denkweisen in der Medizin (Metakognition) • Kenntnisse zum Vorgehen bei Komplexität und Unsicherheit • Einsichten über die Unterschiede zwischen Einzel- und Gruppenentscheidungen • Verständnis der Entscheidungsfindung bei abweichendem Patientenwunsch, end of life decisions und ethischen Fragen
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • Algorithmen, SOPs, Behandlungspfade • Leitlinien • Decision Instruments • Leitsymptome • Metakognition, Heuristiken, Bias • Entscheidungen bei Komplexität und bei Unsicherheit • Einzelentscheidungen und Gruppenentscheidungen • Patientenwunsch und Ethik
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Literaturrecherche. Zusätzlich werden mit dem Lehrplan Literaturhinweise zu den einzelnen Themen gegeben.
Internationalität (Inhaltlich) Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Präsentation	Gewichtung 100 %	Über die Präsentationen werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Präsentation und Kommunikation

Interpersonal and Communication Skills

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 5.5	Pflichtmodul		5
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Prof. Dr. Frank Schäfer	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf System- und Methodenkompetenz Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Grundlagen von Kommunikation sowie der Entstehung und Bewältigung von Konflikten • Wissen um Gesprächstechniken • Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team sowie an Mit- und Weiterbehandler; • Vorstellung von Patienten, Befunden und Krankheitsverläufen; • Unterstützung bei Visiten und ärztlichen Besprechungen; • Intra- und interprofessionelle Kommunikation; • Fach- und situationsadäquate Kommunikation mit Patienten und Angehörigen; • Unterstützung bei der Erläuterung von Diagnose, Behandlungsplan und medizinischen Maßnahmen; Compliancemanagement; • Vorbereitung des ärztlichen Aufklärungsgesprächs; • Die Veranstaltung fokussiert auch moderne Formen der Kommunikation in „remote Management Systemen“. Das didaktische Konzept der Veranstaltung ist entsprechend angepasst. 				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kommunikation • Entstehung und Bewältigung von Konflikten • Gesprächstechniken • Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team sowie an Mit- und Weiterbehandler; • Vorstellung von Patienten, Befunden und Krankheitsverläufen; • Unterstützung bei Visiten und ärztlichen Besprechungen; • Intra- und interprofessionelle Kommunikation; • Fach- und situationsadäquate Kommunikation mit Patienten und Angehörigen; • Unterstützung bei der Erläuterung von Diagnose, Behandlungsplan und medizinischen Maßnahmen; Compliancemanagement; • Vorbereitung des ärztlichen Aufklärungsgesprächs; 				
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading				
<ul style="list-style-type: none"> • Melanie Sears: Gewaltfreie Kommunikation im Gesundheitswesen: Eine Kultur des Mitgefühls schaffen. Mit einem Beitrag von Al Weckert, Junfermann Verlag • Birgit Brand-Hörsting: Wertschätzende Kommunikation für Pflegefachkräfte und Ärzte, Junfermann Verlag 				
Internationalität (Inhaltlich) Internationality				

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Modularbeit	Gruppenarbeit mit Einzel-Präsentation	Über die Modularbeit werden nahezu alle die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Praxiseinsatz Endoskopie und Funktionsdiagnostik

Internship – Endoscopy and Function Diagnostics

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 5.6	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Praxis Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Praktische Anleitung durch Mentoren in der Klinik/Praxis in Orientierung am Logbuch Aktive Teilnahme am Praktikum;		Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung bei komplexen Untersuchungen sowie Durchführung von medizinisch-technischen Tätigkeiten, soweit diese nicht speziellen Berufsgruppen vorbehalten sind • Mitarbeit bei Endoskopien; • Mitwirkung bei der Funktionsdiagnostik; • Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Laboruntersuchungen; • Vorbereitung und Weiterleitung histologischer und mikrobiologischer Proben einschl. Blutkulturen; • Vorbereitung zur Durchführung bildgebender Verfahren sowie Vorbereitung zur Auswertung der Bilder; • Assistenz bei endoskopischen Operationen; • Assistenz bei endovaskulären Eingriffen; • Assistenz im Herzkatheter/bei Schrittmacherimplantation; • Anlegen von Hilfsmitteln/Orthesen 				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				
<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung bei komplexen Untersuchungen sowie Durchführung von medizinisch-technischen Tätigkeiten, soweit diese nicht speziellen Berufsgruppen vorbehalten sind • Mitarbeit bei Endoskopien; • Mitwirkung bei der Funktionsdiagnostik; • Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Laboruntersuchungen; • Vorbereitung und Weiterleitung histologischer und mikrobiologischer Proben einschl. Blutkulturen; • Vorbereitung zur Durchführung bildgebender Verfahren sowie Vorbereitung zur Auswertung der Bilder; • Assistenz bei endoskopischen Operationen; • Assistenz bei endovaskulären Eingriffen; • Assistenz im Herzkatheter/bei Schrittmacherimplantation; • Anlegen von Hilfsmitteln/Orthesen 				
<p>WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!</p>				
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading				
<ul style="list-style-type: none"> • Andreas Schäffler: Funktionsdiagnostik in Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel: Indikation, Testvorbereitung und -durchführung, Interpretation, Springer 				

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	Gewichtung 100 %	In der Übungsleistung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft. Der Erwerb der praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten ist durch das abgezeichnete Logbuch nachzuweisen. Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Chirurgie II

Surgery II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 6.1-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Andreas Kühnl			Prof. Dr. med. habil. Andreas Kühnl	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:
<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen wichtiger Krankheitsbilder; • Fähigkeit bei der Erstellung der Diagnose und des Behandlungsplans mitzuwirken • Kenntnis der Prinzipien und Nachvollziehen der Differenzialdiagnostik; • Fähigkeit Konsiluntersuchungen zu unterstützen • Fähigkeit bei Eingriffen mitwirken/unterstützen zu können • Kenntnis der Indikationsgerechten Auswahl von Instrumenten und Materialien; • Kenntnis der Tätigkeiten zum Vor- und Nachbereiten des OP- und des Instrumententischs; • Auf- u. Abbau sowie korrekte Positionierung von Röntgenbildverstärker, Endoskopieturm, Sauger, Elektrochirurgiegerät u. ä.; • Einlegen von Drainagen; • Blutstillung; • Methoden beim Gefäßersatz; • Durchführung einfacher Wundverschlüsse; • Mitwirkung bei Notfallbehandlungen • Erkennung von Notfallsituationen unterschiedlicher Genese; • Unterstützung bei der Dokumentation • Vorbereitung von OP-Berichten;
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Differenzialdiagnostik wichtiger chirurgischer Krankheitsbilder; • spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention • OP-Vorbereitung, - Planung und –Organisation, Operationsdurchführung, postop. Betreuung, Dokumentation • Mitarbeit bei Konsiluntersuchungen; • Indikationsgerechte Auswahl von Instrumenten und Materialien; • Vor- und Nachbereiten des OP- und des Instrumententischs; • Auf- u. Abbau sowie korrekte Positionierung von Röntgenbildverstärker, Endoskopieturm, Sauger, Elektrochirurgiegerät u. ä.; • Einlegen von Drainagen; • Blutstillung; • Methoden beim Gefäßersatz; • Durchführung einfacher Wundverschlüsse; • Erkennung von Notfallsituationen unterschiedlicher Genese; • Vorbereitung von OP-Berichten;
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading

- Schiergens, Tobias: BASICS Chirurgie, Urban&Fischer Verlag
- Güthoff, Sonja und Harrer, Petra: Die 50 wichtigsten Fälle Chirurgie, Urban&Fischer Verlag
- Schröder, Wolfgang und Krones, Carsten: Survival-Guide Chirurgie: Die ersten 100 Tage, Springer Verlag

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform* ¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung* ²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Medizinische Fachgebiete I

Clinical Specialties I

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 6.2-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz, Dr. med. Markus Wittmann	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen wichtiger Erkrankungen aus dem neurologischen Formenkreis • Kenntnis der spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention neurologischer Erkrankungen • Fähigkeit bei der Diagnostik und Therapie neurologischer Erkrankungen zu unterstützen und mitzuwirken • Erkennen wichtiger psychiatrischer Krankheitsbilder, Erkennen psychiatrischer Notfallsituationen, insbesondere des Potenzials von Selbst- und Fremdgefährdung • Kenntnis der spez. Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen und Therapie psychiatrischer Erkrankungen • Kenntnis der Verhaltensweisen und des Umgangs mit psychiatrischen Patienten • Kenntnis der wichtigsten Erkrankungen des Auges • Kenntnis der spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Therapie, Prävention ophthalmologischer Erkrankungen • Kenntnis von Aufbau und Funktion wichtiger diagnostischer und therapeutischer Geräte der Augenheilkunde • Fähigkeit, bei der ophthalmologischen Diagnostik und Therapie mitzuwirken • Kenntnis wichtiger Erkrankungen der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde • Kenntnis der spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention von Erkrankungen aus dem HNO Bereich • Fähigkeit bei der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im HNO Bereich zu unterstützen und mitzuwirken
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content

1. Erkrankungen neurologischer Formenkreis

- Definition BLAEK: „Das Gebiet Neurologie umfasst die Vorbeugung, Erkennung, konservative Behandlung und Rehabilitation von Erkrankungen des zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystems einschließlich der Muskulatur.“
- Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik + Mitwirkung, Differentialdiagnosen, Therapie + Mitwirkung, Prävention
- Biografische und psychosoziale Zusammenhänge
- Interdisziplinäre diagnostische und therapeutische Zusammenarbeit
- Indikationsstellung soziotherapeutischer Maßnahmen
- Gebietsbezogene Arzneimitteltherapie
- Grundlagen gebietsbezogener Tumortherapie
- Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
- Neurologisch-geriatrische Syndrome und Folgen im Alter
- Definierte Untersuchungsverfahren: z.B. Elektroenzephalografie, Elektromyografie, Elektroneurografie
- Auswahl häufiger Krankheitsbilder: Schlaganfälle, Hirnblutungen, Parkinson, Epilepsie usw.

2. Psychiatrische Krankheitsbilder

- Definition BLAEK: „Das Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie umfasst die Vorbeugung, Erkennung und somatotherapeutische, psychotherapeutische sowie sozialpsychiatrische Behandlung und Rehabilitation von psychischen Erkrankungen und psychischen Störungen im Zusammenhang mit körperlichen Erkrankungen und toxischen Schädigungen unter Berücksichtigung ihrer psychosozialen Anteile, psychosomatischen Bezüge und forensischen Aspekte.“
- Differentialdiagnosen, Therapie, Verhaltensweisen und Umgang mit psychiatrischen Patienten + Mitwirkung
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie
- Einbeziehung von Familienberatung, Krisenintervention, Erkennung, Behandlung, Prophylaxe von Suchterkrankungen einschließlich Intoxikationen – in Zusammenarbeit mit dem Suchthilfesystem
- Psychosoziale Therapien sowie Indikation zu ergotherapeutischen, sport- und bewegungstherapeutischen, musik- und kunsttherapeutischen Maßnahmen
- Behandlung von chronisch psychisch Kranken – in Zusammenarbeit mit komplementären Einrichtungen und der Gemeindepsychiatrie
- Praktische Anwendung von wissenschaftlich anerkannten Psychotherapie- Verfahren und Methoden – insbesondere kognitive Verhaltenstherapie oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie oder der systemischen Therapie
- Erkennung und Behandlung gerontopsychiatrischer Erkrankungen unter Berücksichtigung interdisziplinärer Aspekte
- Grundlagen forensischer Psychiatrie
- Psychiatrische Notfallsituationen – insbesondere des Potentials von Selbst- und Fremdgefährdung, spez. Epidemiologie, Diagnostik + Mitwirkung
- Auswahl häufiger Krankheitsbilder: Depressive / Affektive Störungen, Demenzen, bipolare Störungen, Angststörungen, Essstörungen, Suchterkrankungen

3. Ophthalmologische Erkrankungen

- Definition BLAEK: „Das Gebiet Augenheilkunde umfasst die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation der anatomischen und funktionellen Veränderungen des Sehorgans und seiner Adnexe einschließlich der Optometrie und der plastisch-rekonstruktiven Operationen in der Periorbitalregion.“
- Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Therapie, Prävention, Aufbau und Funktion wichtiger diagnostischer und therapeutischer Geräte der Augenheilkunde + Mitwirkung
- Gesundheitsberatung und Früherkennung einschließlich Amblyopie, Glaukom- und Makuladegenerationsvorsorge
- Erkennung, konservative und operative Behandlung und Nachsorge von Erkrankungen, Funktionsstörungen, Verletzungen und Komplikationen des Sehorgans, der Sehbahn und der Hirnnerven
- Erhebung optometrischer Befunde und der Bestimmung und Verordnung von Sehhilfen einschließlich Anpassung von Kontaktlinsen und vergrößernden Sehhilfen sowie Indikationsstellung für refraktivchirurgische Verfahren
- Rehabilitation von Sehbehinderten
- Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse
- sonographische Untersuchungstechniken bei ophthalmologischen Erkrankungen und Verletzungen und weitere Untersuchungstechniken wie Spaltlampenuntersuchung, Gonioskopie, Augeninnendruckmessung usw.
- Lokal- und Regionalanästhesie
- ophthalmologische Eingriffe an Lidern und Tränenwegen, z. B. Korrektur von Entropium und Ektropium, Lidmuskeloperationen, Dehnung und Strikturspaltung der Tränenwege
- Bindehaut und Hornhaut, z. B. Fremdkörperentfernung, Wundnaht
- Einfache intraokuläre Eingriffen, z. B. Parazentese, Iridektomie
- Laserchirurgische Eingriffe am Vorderabschnitt des Auges, an der Retina
- Mitwirkung bei intraokularen Eingriffen, einschließlich Netzhaut- und Glaskörperoperationen und Augenmuskeloperationen höheren Schwierigkeitsgrades, z. B. Katarakt-, Glaukom-, Amotiooperationen
- Auswahl häufiger Krankheitsbilder: Erkrankungen der Augenvorder- und hinterkammer sowie der Linse, Erkrankungen von Glaskörper, Gefäßhaut, Retina usw.

4. HNO-Erkrankungen

- Definition BLAEK: „Das Gebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde umfasst die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Fehlbildungen, Formveränderungen und Tumoren des Ohres, der Nase, der Nasennebenhöhlen, der Mundhöhle, des Pharynx und Larynx und von Funktionsstörungen der Sinnesorgane dieser Regionen sowie von Stimm-, Sprach-, Sprech- und Hörstörungen.“
- Spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik + Mitwirkung, Differentialdiagnosen, Therapie + Mitwirkung, Prävention
- Gesundheitsberatung, Vorbeugung, (Früh-)Erkennung und Behandlung von Erkrankungen des Gehör- und Gleichgewichtsorgans, der Hirnnerven, der Nase und Nasennebenhöhlen, der Tränen-Nasen-Wege, der Lippen, der Wange, der Zunge, des Zungengrunds, des Mundbodens und der Tonsillen, des Rachens, des Kehlkopfs, der Kopfspeicheldrüsen sowie der Oto- und Rhinobasis einschließlich des Lymphsystems sowie der Weichteile des Gesichtsschädels und des Halses
- Grundlagen der Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung

- Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre
- Untersuchungen der gebietsbezogenen Hirnnerven einschließlich Prüfung des Riech- und Schmeck-Sinnes
- Grundlagen der Diagnostik und Therapie von Schluck-, Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen einschließlich Stroboskopie und Stimmfeldmessungen
- Hörcreening-Untersuchung
- Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung sowie den Grundlagen der Beatmungstechnik und intensivmedizinischer Basismaßnahmen
- Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren wie z.B. audiologische Untersuchungen – hier z. B. Tonschwellen-, Sprach-Hörfeldaudiometrie, Hörtests zur Diagnostik zentraler Hörstörungen sowie zur Hörgeräteversorgung einschließlich Anpassung und Überprüfung, Hörschwellenbestimmung, Neugeborenen-Hörscreening
- Sprachtests
- Auswahl häufiger Krankheitsbilder: Erkrankungen der Hör- und Gleichgewichtsorgane - Innenohr (Lagerungsschwindel etc.) oder Allergien, Altersschwerhörigkeit

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Mattle, Heinrich; Mumenthaler, Marco: Kurzlehrbuch Neurologie, Thieme Verlag
- Volz Anja BASICS Psychiatrie, Urban&Fischer Verlag
- Dahlmann, Cordula: BASICS Augenheilkunde, Urban&Fischer Verlag
- Gürkov, Robert: BASICS Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Urban&Fischer Verlag

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform* ¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung* ²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Medizinische Fachgebiete II

Clinical Specialties II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 6.3-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz, Dr. med. Gert Steinwender	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:
<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen wichtiger Erkrankungen aus der Kinderheilkunde • Kenntnis der spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention in der Kinderheilkunde • Fähigkeit bei der Diagnostik und Therapie pädiatrischer Erkrankungen zu unterstützen und mitzuwirken • Erkennen wichtiger dermatologischer Krankheitsbilder • Kenntnis der spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention dermatologischer Erkrankungen • Kenntnis der wichtigsten gynäkologischen Erkrankungen sowie der Grundbegriffe der Geburtshilfe • Kenntnis der spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Therapie, Prävention gynäkologischer Erkrankungen • Fähigkeit, bei der Diagnostik und bei gynäkologischen Eingriffen mitzuwirken • Kenntnis wichtiger Erkrankungen aus dem urologischen Formenkreis • Kenntnis der spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention von Erkrankungen aus dem urologischen Bereich • Fähigkeit bei der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im urologischen Bereich zu unterstützen und mitzuwirken
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
1. Kinderheilkunde <ul style="list-style-type: none"> • Definition BLAEK: „Das Gebiet Kinder- und Jugendmedizin umfasst die Prävention, Diagnostik, Therapie, Rehabilitation und Nachsorge aller körperlichen, psychischen und psychosomatischen Erkrankungen, Verhaltensauffälligkeiten, Entwicklungsstörungen und Behinderungen des Säuglings, Kleinkindes, Kindes, Jugendlichen und Heranwachsenden in seinem sozialen Umfeld von der pränatalen Periode bis zur Transition in eine qualifizierte Weiterbetreuung.“ • Spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik + Mitwirkung, Differentialdiagnosen, Therapie + Mitwirkung, Prävention • Beurteilung der körperlichen, sozialen, psychischen und intellektuellen Entwicklung des Säuglings, Kleinkindes, Kindes und Jugendlichen • Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen und der Gesundheitsberatung/- vorsorge einschließlich ihrer Bezugspersonen • Vorsorgeuntersuchungen und Früherkennungsmaßnahmen einschließlich orientierende Hör- und Sehprüfungen • Prävention einschließlich Impfungen • Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge • Erkennung und Behandlung angeborener und im Kindes- und Jugendalter auftretender Störungen und Erkrankungen einschließlich der Behandlung von Früh- und Reif- geborenen • Erkennung und Behandlung von bakteriellen, viralen, mykotischen und parasitären Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen • Reifebeurteilung von Früh- und Neugeborenen und Einleitung neonatologischer Behandlungsmaßnahmen • Orientierenden Untersuchungen des Sprechens, der Sprache und der Sprachentwicklung • Erkennung und Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen • Erkennung und Behandlung von Störungen des Wachstums und der Pubertätsentwicklung

- Betreuung und Schulung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen, z. B. Asthmaschulung, Diabetesschulung
- Therapie und Begleitung von Jugendlichen mit chronischer, behindernder und prognostisch ungünstiger Erkrankung unter Berücksichtigung von Akzeptanz, Compliance und jugendaltersspezifischem Verhalten
- Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren: z.B. Kinder- und Jugendlichen- Vorsorgeuntersuchungen, Elektrokardiogramm einschließlich Langzeit-EKG, Langzeit- Blutdruckmessung, Phototherapie
- Erkrankungen angeboren (Spina bifida, Hydrocephalus usw.) und erworben aus den Bereichen Kinderchirurgie, Gastroenterologie, Urologie etc.
- Auswahl häufiger Kinderkrankheiten: Infektionen obere Atemwege, Windpocken, Scharlach, Keuchhusten, Röteln

2. Dermatologische Erkrankungen

- Definition BLAEK: „Das Gebiet Haut- und Geschlechtskrankheiten umfasst die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung, die Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen einschließlich der durch Immunreaktionen, Allergene und Pseudoallergene ausgelösten Krankheiten der Haut, der Unterhaut, der hautnahen Schleimhäute und der Hautanhangsgebilde sowie von Geschlechtskrankheiten.“
- Spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention
- Gesundheitsberatung, (Früh-)Erkennung, konservativen und operativen Behandlung und Rehabilitation der Haut, Unterhaut und deren Gefäße, der Hautanhangsgebilde und hautnahen Schleimhäute einschließlich der gebietsbezogenen immunologischen Krankheitsbilder
- Vorbeugung, Erkennung, operativen Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Tumoren des Hautorgans und der hautnahen Schleimhäute einschließlich den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie
- Psychogene Symptome, somatopsychische Reaktionen und psychosoziale Zusammenhänge
- Erkennung und Behandlung gebietsbezogener allergischer und pseudoallergischer Erkrankungen
- Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation berufsbedingter Dermatosen
- Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre
- Notfallbehandlung des anaphylaktischen Schocks
- Dermatologische nicht ionisierende Strahlenbehandlung und Lasertherapie
- Ernährungsbedingte Hautmanifestationen einschließlich diätetischer Behandlung
- Unspezifische und allergenvermittelte Provokations- und Karenztests einschließlich epikutaner, kutaner und intrakutaner Tests sowie Erstellung eines Therapieplans
- Operative Eingriffe wie Exzisionen von benignen und malignen Tumoren oder ästhetisch operative Dermatologie wie Narbenkorrekturen
- Auswahl häufiger Erkrankungen: Atopische Dermatitis, Psoriasis, Pilzinfektionen, Tumore etc.

3. Gynäkologische Erkrankungen und Geburtshilfe

- Definition BLAEK: „Das Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe umfasst die Erkennung, Vorbeugung, konservative und operative Behandlung sowie Nachsorge von geschlechtsspezifischen Gesundheitsstörungen der Frau einschließlich plastisch-rekonstruktiver Eingriffe, der gynäkologischen Onkologie, Endokrinologie, Fortpflanzungsmedizin, der Betreuung und Überwachung normaler und gestörter Schwangerschaften, Geburten und Wochenbettverläufe sowie der Prä- und Perinatalmedizin und die Proktologie, soweit für Erkrankungen des Gebietes erforderlich.“
- Spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Therapie, Prävention, Diagnostik + Mitwirkung, gynäkologische Eingriffe (Operationsverfahren abdominell, vaginal, hysteroskopisch, laparoskopisch) + Mitwirkung
- Gesundheitsberatung einschließlich Stillberatung und den Grundlagen der Ernährungsmedizin, Früherkennung und Vorbeugung einschließlich Impfungen
- Konservative und operative Behandlung der weiblichen Geschlechtsorgane einschließlich der Brust, der Erkennung und Behandlung von Komplikationen und der Rehabilitation
- (Früh-)Erkennung sowie Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie einschließlich der Indikationsstellung zur gynäkologischen Strahlenbehandlung und der Nachsorge von gynäkologischen Tumorerkrankungen
- Feststellung einer Schwangerschaft, der Mutterschaftsvorsorge, der Erkennung und Behandlung von Schwangerschaftserkrankungen, Risikoschwangerschaften und der Wochenbettbetreuung
- Geburtsbetreuung einschließlich Mitwirkung bei Risikogeburten und geburtshilflichen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade sowie der Versorgung und Betreuung des Neugeborenen einschließlich der Erkennung und Behandlung von Anpassungsstörungen
- Diagnostik und Therapie der Harn- und postpartalen Analinkontinenz einschließlich des Beckenbodentrainings
- Hormonelle Regulation des weiblichen Zyklus und der ovariellen Fehlfunktionen einschließlich der Erkennung und Basistherapie der weiblichen Sterilität
- Familienplanung sowie hormoneller, chemischer, mechanischer und operativer Kontrazeption
- Leitung von normalen Geburten auch mit Versorgung von Dammschnitten und Geburtsverletzungen
- Geburtshilfliche Operationen, z. B. Sectio, Forzeps, Vakuum-Extraktion, Entwicklung aus Beckenendlage
- Erstversorgung einschließlich Erstuntersuchung des Neugeborenen
- Ultraschalluntersuchungen einschließlich Endosonographie und Doppler-Sonographie der weiblichen Urogenitalorgane und der Brust sowie der utero-plazento-fetalen Einheit auch im Rahmen der Fehlbildungsdiagnostik
- Auswahl häufiger Erkrankungen: Endometriose, Myome, Tumore usw.

4. Urologische Erkrankungen

- Definition BLAEK: „Das Gebiet Urologie umfasst die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Funktionsstörungen, Fehlbildungen und Verletzungen des männlichen Urogenitalsystems und der weiblichen Harnorgane sowie die Proktologie, soweit für Erkrankungen des Gebietes erforderlich.“
- Spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik + Mitwirkung, Differentialdiagnosen, Therapie + Mitwirkung, Prävention
- Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Infektionen, Verletzungen und Fehlbildungen des männlichen Urogenitalsystems und der weiblichen Harnorgane sowie Notfallversorgung
- Vorbeugung, (Früh-)Erkennung, Behandlung und Nachsorge von urologischen Tumorerkrankungen
- Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie einschließlich der Indikationsstellung zur urologischen Strahlentherapie
- Erkennung und Behandlung gebietsbezogener endokrin bedingten Alterungsprozesse
- Indikationsstellung zur operativen Behandlung und der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung einschließlich der Nierentransplantation
- Prinzipien der perioperativen Diagnostik und Behandlung
- Endoskopische und minimal-invasive Operationsverfahren

- Urologische Früherkennungsuntersuchungen
- Ultraschalluntersuchungen der Urogenitalorgane, des Retroperitoneums und Abdomens einschließlich Doppler-/Duplex-Sonographien der Gefäße des Urogenitaltraktes
- Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich suprapubischer Zystostomie, Harnleiterschienung und Legen von Drainagen sowie der Gewinnung von Untersuchungsmaterial
- Urologische Eingriffe einschließlich endoskopischer, laparoskopischer, lasertherapeutischer, ultraschallgesteuerter und sonstiger physikalischer Verfahren
- Auswahl an häufigen Erkrankungen: Inkontinenz, Harnsteine, Tumore usw.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Hellstern, Gerald; Bald, Martin: Kurzlehrbuch Pädiatrie, Thieme Verlag
- Terhorst-Molawi, Dorothea: BASICS Dermatologie, Urban&Fischer Verlag
- Weber, Stefanie: BASICS Gynäkologie und Geburtshilfe, Urban&Fischer Verlag
- Hammes, Christoph; Heinrich; Elmar: BASICS Urologie, Urban&Fischer Verlag

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform* ¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung* ²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Public Health

Public Health

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 6.4-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Andreas Kühnl			Prof. Dr. Andreas Kühnl	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Prozess- und Qualitätsmanagement Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können Maßnahmen zur Gesundheitsförderung ableiten, entwickeln und bewerten. Sie verstehen die Zusammenhänge von Gesundheit, Krankheit und relevanten Einflussfaktoren (Soziales Umfeld, Ernährung, Bewegung, etc.) und können daraus Maßnahmen zur Gesundheitsförderung ableiten. Sie kennen die theoretischen Grundlagen und Zusammenhänge der Public Health bezogenen Disziplinen z.B. Medizin, Epidemiologie, Ökonomie, Psychologie und Soziologie, und können praktische und anwendungsnahe Fragestellungen in wissenschaftlicher Art und Weise bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Prävention von Krankheiten, Infektionsschutz und Impfungen • für Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung • in der Behandlung chronischer Krankheiten • zur Rehabilitation • über das Gesundheitsbewusstsein und die Gesundheitsförderung • zu gesundheitsökonomischen Zusammenhängen und Gesundheitsförderung • zum Zusammenwirken von Gesellschaft und Individuum • von Theorien und Modellen von Gesundheit und Krankheit • über Einflussfaktoren (Soziales Umfeld, Ernährung, Bewegung, etc.) auf Gesundheit und Krankheit • in der Gesundheitssystem- und Versorgungsforschung • der historischen und gegenwärtigen sozialen, kulturellen und politischen Entwicklungen und Zusammenhänge des Berufsfeldes Gesundheit sowie der Institutionen und Organisationen des Gesundheitswesens in Deutschland zu zielgruppendifferenzierten und setting-orientierten Vorgehensweisen, gesundheitlicher Bildung und Beratungsmethoden
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content

<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit • Konzepte, Disziplinen, Methoden und Handlungsfelder von Public Health • Gesundheitsförderung und Einflussfaktoren (Soziales Umfeld, Ernährung, Bewegung, etc.) • Prävention von Krankheiten • Infektionsschutz und Impfungen • Gesundheitsschutz • Behandlung chronischer Krankheiten • Rehabilitation • Gesundheitsbewusstsein und Gesundheitsförderung • Gesundheitsökonomie • Zusammenwirken von Gesellschaft und Individuum • Gesundheitssystemforschung • Versorgungsforschung • Gesundheitsmanagement • Öffentlicher Gesundheitsdienst • Gesetzliche Rahmenbedingungen • Globale Gesundheit • Betriebliches Gesundheitsmanagement • Zielgruppendifferenzierte und setting-orientierte Vorgehensweisen, gesundheitliche Bildung und Beratungsmethoden 		
<ul style="list-style-type: none"> • Fallbeispiele 		
Lehrmaterial / Literatur <small>Teaching Material / Reading</small>		
<ul style="list-style-type: none"> • Egger, Matthias; Razum, Oliver: Public Health Kompakt, De Gruyter Studium • Vorlesungsunterlagen / Skript 		
Internationalität (Inhaltlich) <small>Internationality</small>		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) <small>Method of Assessment</small>		
Prüfungsform*¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung*²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Klinische Studien und wissenschaftliches Arbeiten

Clinical Studies and Scientific Practice

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 6.5	Pflichtmodul		5
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Matthias Feyrer			Prof. Dr. med. Matthias Feyrer	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf System und Methodenkompetenz Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Online-Kurs		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Grundlagen evidenzbasierter Medizin • Einteilung klinischer Studien • Rechtliche Rahmenbedingungen • Studien im Rahmen von Zulassungsverfahren von Arzneimitteln, Zulassungsphasen • Klinische Prüfung von Medizinprodukten • Studiendesign und Studienplanung, Prüfplan • Statistische Verfahren • Durchführung von Studien 				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen evidenzbasierter Medizin • Einteilung klinischer Studien • Rechtliche Rahmenbedingungen • Studien im Rahmen von Zulassungsverfahren von Arzneimitteln, Zulassungsphasen • Klinische Prüfung von Medizinprodukten • Studiendesign und Studienplanung, Prüfplan • Statistische Verfahren • Durchführung von Studien 				
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading				
<ul style="list-style-type: none"> • Schumacher, Martin: Methodik Klinischer Studien: Methodische Grundlagen der Planung, Durchführung und Auswertung, Springer Verlag • Natalija Frank: Durchführung klinischer Studien: Ein Praxisleitfaden für PrüferInnen, Study Nurses & StudyCoordinators, facultas.wuv 				
Internationalität (Inhaltlich) Internationality				

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Seminararbeit	Schriftliche Ausarbeitung mit mündlicher Präsentation	Über die Seminararbeit werden nahezu alle die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Praxiseinsatz Operationsaal

Internship – Operating Room

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 6.6	Pflichtmodul		5
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Praxis Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Praktische Anleitung durch Mentoren in der Klinik/Praxis in Orientierung am Logbuch Aktive Teilnahme am Praktikum;		Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chirurgische Händedesinfektion • Steriles Einkleiden • OP-Feld-Desinfektion; • Steriles Abdecken; • Lagern von Patienten; • Indikationsgerechte Auswahl von Instrumenten und Materialien; • Vor- und Nachbereiten des OP- und des Instrumententischs; • Überwachung von Narkosen ohne erhöhtes Komplikationsrisiko; • Einlegen von Drainagen; • Blutstillung; • Überwachung von Patienten mit und ohne technische Hilfsmittel; • Anlegen von Hilfsmitteln/Orthesen; • Auf- u. Abbau sowie korrekte Positionierung von Röntgenbildverstärker, Endoskopieturm, Sauger, Elektrochirurgiegerät u. ä. nach Einweisung nach Medizinproduktegesetz (MPG) und Medizinprodukte Betreiberverordnung (MPBetreibV); • Betätigung des Röntgenbildverstärkers auf Anweisung, nur nach erfolgreich absolvierten Strahlenschutzkurs; • Ein- und Ausschleusen des Patienten; • Durchführung einfacher Wundverschlüsse; • Unterstützung bei der Dokumentation • Vorbereitung von OP-Berichten; • Prozessmanagement und Teamkoordination • OP-Saal-Management;
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content

<ul style="list-style-type: none"> • Chirurgische Händedesinfektion • Steriles Einkleiden • OP-Feld-Desinfektion; • Steriles Abdecken; • Lagern von Patienten; • Indikationsgerechte Auswahl von Instrumenten und Materialien; • Vor- und Nachbereiten des OP- und des Instrumententischs; • Überwachung von Narkosen ohne erhöhtes Komplikationsrisiko; • Einlegen von Drainagen; • Blutstillung; • Überwachung von Patienten mit und ohne technische Hilfsmittel; • Anlegen von Hilfsmitteln/Orthesen; • Auf- u. Abbau sowie korrekte Positionierung von Röntgenbildverstärker, Endoskopieturm, Sauger, Elektrochirurgiegerät u. ä.; • Ein- und Ausschleusen des Patienten; • Durchführung einfacher Wundverschlüsse; • Unterstützung bei der Dokumentation 		
<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung von OP-Berichten; • Prozessmanagement und Teamkoordination • OP-Saal-Management; 		
<p>WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!</p>		
<p>Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Sadik Duru, Michael Gnant: Standards der OP-Patientenlagerung: Korrekte Lagerung und technische Ausstattung im modernen OP-Saal, Springer 		
<p>Internationalität (Inhaltlich) Internationality</p>		
<p>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment</p>		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	Gewichtung 100 %	<p>In der Übungsleistung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft.</p> <p>Der Erwerb der praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten ist durch das abgezeichnete Logbuch nachzuweisen. Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters.</p>

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

II. WAHLPFLICHTMODULKATALOG (3 aus 9)

Am Ende des Studiums besteht die Möglichkeit zur persönlichen Profilierung durch eine individuell angepasste Auswahl an Vertiefungsmodulen. Es stehen dabei neun Vertiefungsmodule zur Auswahl, von denen jeweils drei Module gewählt werden müssen. Die Vertiefungsmodule können sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester belegt werden.

Wahlpflichtmodul	SWS	ECTS	Rhythmus
Wahlpflichtmodule (es sind 3 aus 9 Modulen zu wählen)			
Vertiefung PA im operativen Fachgebiet	4	5	WiSe/SoSe
Vertiefung PA in der Kodierung und Fallbegleitung	4	5	WiSe/SoSe
Vertiefung PA im nichtoperativen Fachgebiet	4	5	WiSe/SoSe
Vertiefung PA in der Notfallmedizin	4	5	WiSe/SoSe
Vertiefung PA in der Diagnostik	4	5	WiSe/SoSe
Vertiefung Allgemeinmedizin	4	5	WiSe/SoSe
Vertiefung Sportmedizin, (Schwerpunkt Sportorthopädie)	4	5	WiSe/SoSe
Vertiefung Mental Health	4	5	WiSe/SoSe
Vertiefung Neurologie und Neurochirurgie	4	5	WiSe/SoSe

Vertiefung PA im operativen Fachgebiet

Specifics Surgical Competence

Zuordnung zum Curriculum <small>Classification</small>	Modul-ID <small>Module ID</small>	Art des Moduls <small>Kind of Module</small>		Umfang in ECTS-Leistungspunkte <small>Number of Credits</small>
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul		5
Ort <small>Location</small>	Sprache <small>Language</small>	Dauer des Moduls <small>Duration of Module</small>	Vorlesungsrhythmus <small>Frequency of Module</small>	Max. Teilnehmerzahl <small>Max. Number of Participants</small>
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) <small>Module Convenor</small>			Dozent/In <small>Professor / Lecturer</small>	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	
Voraussetzungen* <small>Prerequisites</small>				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit <small>Availability</small>		Lehrformen <small>Teaching Methods</small>		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum		Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls <small>Learning Outcomes</small>				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Studierende • können den OP Saal für Operationen vorbereiten • können das Instrumentarium für OPs vorbereiten • können die Lagerung des Patienten durchführen • können dem Chirurgen bei operativen Eingriffen assistieren • können die korrekte Reinigung des OP durchführen bzw. die korrekte Reinigung überwachen 				
Inhalte der Lehrveranstaltungen <small>Course Content</small>				
<ul style="list-style-type: none"> • Systematische Vorbereitung des OP Saals für Operationen • Instrumentarium für OPs • Anforderungen an die Sterilität im OP • Lagerung von Patienten und Vermeidung von Lagerungsschäden • Unterstützung des Chirurgen bei operativen Eingriffen • Hygieneanforderungen im OP <p>WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!</p>				
Lehrmaterial / Literatur <small>Teaching Material / Reading</small>				
<ul style="list-style-type: none"> • Ina Welk (Herausgeber), Martin Bauer: OP-Management – Von der Theorie zur Praxis Taschenbuch, Springer • Thomas Busse: OP-Management: Grundlagen (Gesundheitswesen in der Praxis), medhochzwei • Matthias Diemer, Christian Taube: Handbuch OP-Management: Strategien. Konzepte. Methoden, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 				
Internationalität (Inhaltlich) <small>Internationality</small>				

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	Gewichtung 100 %	In der Übungsleistung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Vertiefung PA in der Kodierung und Fallbegleitung

Specifics Administration

Zuordnung zum Curriculum <small>Classification</small>	Modul-ID <small>Module ID</small>	Art des Moduls <small>Kind of Module</small>		Umfang in ECTS-Leistungspunkte <small>Number of Credits</small>
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul		5
Ort <small>Location</small>	Sprache <small>Language</small>	Dauer des Moduls <small>Duration of Module</small>	Vorlesungsrhythmus <small>Frequency of Module</small>	Max. Teilnehmerzahl <small>Max. Number of Participants</small>
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) <small>Module Convenor</small>			Dozent/In <small>Professor / Lecturer</small>	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	
Voraussetzungen* <small>Prerequisites</small>				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit <small>Availability</small>		Lehrformen <small>Teaching Methods</small>		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum		Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls <small>Learning Outcomes</small>				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Patientenzentrierte Behandlungsabläufe • Fähigkeit zur Klinischen Dokumentation, Kodierung und Abrechnung • Kenntnisse über Kodierrichtlinien (ICD-10, OPS, etc.) • Wissen über Validierung der kodierten Fälle • Kenntnisse über fallbegleitete Kodierung zur Optimierung und zum Vorbeugen von Informationsverlust 				
Inhalte der Lehrveranstaltungen <small>Course Content</small>				
<ul style="list-style-type: none"> • Patientenzentrierte Behandlungsabläufe • Fähigkeit zur Klinischen Dokumentation, Kodierung und Abrechnung • Kenntnisse über Kodierrichtlinien (ICD-10, OPS, etc.) • Wissen über Validierung der kodierten Fälle • Kenntnisse über fallbegleitete Kodierung zur Optimierung und zum Vorbeugen von Informationsverlust <p>WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!</p>				
Lehrmaterial / Literatur <small>Teaching Material / Reading</small>				
<ul style="list-style-type: none"> • Winfried Zapp: Deckungsbeitragsrechnung für Krankenhäuser: Analyse – Verfahren – Praxisbeispiele (Controlling im Krankenhaus), Springer • Bettina Dilcher und Lutz Hammerschlag: Klinikalltag und Arbeitszufriedenheit: Die Verbindung von Prozessoptimierung und strategischem Personalmanagement im Krankenhaus, Springer • Gerald Schmola: Modernes Personalmanagement im Krankenhaus: Das Konzept des Employee Relationship Managements, Kohlhammer Verlag 				

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	Gewichtung 100 %	In der Übungsleistung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Vertiefung PA im nichtoperativen Fachgebiet

Specifics non-operational specialty

Zuordnung zum Curriculum <small>Classification</small>	Modul-ID <small>Module ID</small>	Art des Moduls <small>Kind of Module</small>		Umfang in ECTS-Leistungspunkte <small>Number of Credits</small>
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul		5
Ort <small>Location</small>	Sprache <small>Language</small>	Dauer des Moduls <small>Duration of Module</small>	Vorlesungsrhythmus <small>Frequency of Module</small>	Max. Teilnehmerzahl <small>Max. Number of Participants</small>
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) <small>Module Convenor</small>			Dozent/In <small>Professor / Lecturer</small>	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	
Voraussetzungen* <small>Prerequisites</small>				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit <small>Availability</small>		Lehrformen <small>Teaching Methods</small>		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum		Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls <small>Learning Outcomes</small>
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typische Symptome von Patienten in der stationär-konservativen Behandlung • Akute Erkrankungen in der nicht-operativen Behandlung • Chronische Erkrankungen in der nicht-operativen Behandlung • Nachversorgung in der nicht-operativen Behandlung • Erkennen von Notfällen und Lebensbedrohlichen Zuständen • Patientenorientierung in der nicht-operativen Behandlung • Typische Indikationen der nichtoperativen und stationären Behandlung
Inhalte der Lehrveranstaltungen <small>Course Content</small>
<ul style="list-style-type: none"> • Typische Symptome von Patienten in der stationär-konservativen Behandlung • Akute Erkrankungen in der nicht-operativen Behandlung • Chronische Erkrankungen in der nicht-operativen Behandlung • Nachversorgung in der nicht-operativen Behandlung • Erkennen von Notfällen und Lebensbedrohlichen Zuständen • Patientenorientierung in der nicht-operativen Behandlung • Typische Indikationen der nichtoperativen und stationären Behandlung <p>WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!</p>

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> • Bernhard Riedl und Wolfgang Peter, Basiswissen Allgemeinmedizin, Springer-Lehrbuch • Dietmar Kern und Jutta Küche: Management Arztpraxis: Praxis- und Beziehungsmanagement zwischen Arzt, Mitarbeitern und Patienten, Akademiker Verlag • Monika Dumont und Anne M. Schüller: Die erfolgreiche Arztpraxis: Patientenorientierung, Mitarbeiterführung, Marketing (Erfolgskonzepte Praxis- & Krankenhaus-Management), Springer 		
<ul style="list-style-type: none"> • Arne Süßmuth, Sicherstellung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum (Beiträge zum Gesundheitswesen), AVM 		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	Gewichtung 100 %	In der Übungsleistung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Vertiefung PA in der Notfallmedizin

Specifics Emergency Medicine

Zuordnung zum Curriculum <small>Classification</small>	Modul-ID <small>Module ID</small>	Art des Moduls <small>Kind of Module</small>		Umfang in ECTS-Leistungspunkte <small>Number of Credits</small>
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul		5
Ort <small>Location</small>	Sprache <small>Language</small>	Dauer des Moduls <small>Duration of Module</small>	Vorlesungsrhythmus <small>Frequency of Module</small>	Max. Teilnehmerzahl <small>Max. Number of Participants</small>
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) <small>Module Convenor</small>			Dozent/In <small>Professor / Lecturer</small>	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	
Voraussetzungen* <small>Prerequisites</small>				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit <small>Availability</small>		Lehrformen <small>Teaching Methods</small>	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum	Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h	

Lernziele / Qualifikationen des Moduls <small>Learning Outcomes</small>
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Erkennen von Notfällen und lebensbedrohlicher Zustände • Kenntnis der wesentlichen Krankheitsbilder in der Notfallmedizin • Kenntnis von Erste-Hilfe Maßnahmen und Durchführung der kardiopulmonalen Reanimation • Kenntnisse über die Assistenz bei der erweiterten Reanimation • Lagerung und Transport von Notfall- und Unfallpatienten • Kenntnis über die Auswahl, Dosierung und Applikation von Notfallmedikamenten • Kenntnis über die Prinzipien der Triage • Kenntnisse über die Beatmung von Patienten • Kenntnisse über Narkosen und Intubationen • Kenntnis über die Verlegung von Notfallpatienten in den OP oder auf Station
Inhalte der Lehrveranstaltungen <small>Course Content</small>
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Erkennen von Notfällen und lebensbedrohlicher Zustände • Kenntnis der wesentlichen Krankheitsbilder in der Notfallmedizin • Kenntnis von Erste-Hilfe Maßnahmen und Durchführung der kardiopulmonalen Reanimation • Kenntnisse über die Assistenz bei der erweiterten Reanimation • Lagerung und Transport von Notfall- und Unfallpatienten • Kenntnis über die Auswahl, Dosierung und Applikation von Notfallmedikamenten • Kenntnis über die Prinzipien der Triage • Kenntnisse über die Beatmung von Patienten • Kenntnisse über Narkosen und Intubationen • Kenntnis über die Verlegung von Notfallpatienten in den OP oder auf Station <p>WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!</p>
Lehrmaterial / Literatur <small>Teaching Material / Reading</small>
<ul style="list-style-type: none"> • Ziegenfuß, Thomas: Notfallmedizin, Springer Verlag • Fleischmann, Thomas: Fälle Klinische Notfallmedizin: Die 100 wichtigsten Diagnosen, Urban&Fischer Verlag • Bastigkeit, Matthias: Medikamente in der Notfallmedizin

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	Gewichtung 100 %	In der Übungsleistung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Vertiefung PA in der Diagnostik

Specifics Medical Diagnostics

Zuordnung zum Curriculum <small>Classification</small>	Modul-ID <small>Module ID</small>	Art des Moduls <small>Kind of Module</small>		Umfang in ECTS-Leistungspunkte <small>Number of Credits</small>
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul		5
Ort <small>Location</small>	Sprache <small>Language</small>	Dauer des Moduls <small>Duration of Module</small>	Vorlesungsrhythmus <small>Frequency of Module</small>	Max. Teilnehmerzahl <small>Max. Number of Participants</small>
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) <small>Module Convenor</small>			Dozent/In <small>Professor / Lecturer</small>	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	
Voraussetzungen* <small>Prerequisites</small>				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit <small>Availability</small>		Lehrformen <small>Teaching Methods</small>		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum		Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls <small>Learning Outcomes</small>
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Materialien, Geräte, Anlagen, deren Funktionsweisen und Einsatzgebiete • Wissen über IT Systeme im Krankenhaus • Kenntnisse über Medizinproduktegesetz und Medizinproduktebetriebsverordnung • Wissen über Strahlenschutz, Gerätesicherheit • Fähigkeit zur Wirtschaftlichkeitsbewertung von Medizinprodukten • Auswertung von Bildgebung und diagnostischer Befunde • Assistenz bei der Durchführung diagnostischer Verfahren • Kenntnisse über Aufwand, Kosten, Nutzen von diagnostischen Verfahren • Kenntnisse über Ergebnistendenzen / -wahrscheinlichkeit diagnostischer Tests
Inhalte der Lehrveranstaltungen <small>Course Content</small>
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Materialien, Geräte, Anlagen, deren Funktionsweisen und Einsatzgebiete • Wissen über IT Systeme im Krankenhaus • Kenntnisse über Medizinproduktegesetz und Medizinproduktebetriebsverordnung • Wissen über Strahlenschutz, Gerätesicherheit • Fähigkeit zur Wirtschaftlichkeitsbewertung von Medizinprodukten • Auswertung von Bildgebung und diagnostischer Befunde • Assistenz bei der Durchführung diagnostischer Verfahren • Kenntnisse über Aufwand, Kosten, Nutzen von diagnostischen Verfahren • Kenntnisse über Ergebnistendenzen / -wahrscheinlichkeit diagnostischer Tests <p>WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!</p>
Lehrmaterial / Literatur <small>Teaching Material / Reading</small>
<ul style="list-style-type: none"> • Kramme, Rüdiger (Hrsg.), Medizintechnik, Springer Verlag, 4. Auflage • Morgenstern, Ute, Kraft, Marc (Hrsg.), Biomedizinische Technik – Faszination, Einführung, Überblick, Verlag Walter DeGruyter, 1. Auflage
Internationalität (Inhaltlich) <small>Internationality</small>

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	Gewichtung 100 %	In der Übungsleistung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Vertiefung Allgemeinmedizin

Specifics General Medicine

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul		5
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum		Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typische Symptome von Patienten in der Hausarztpraxis • Akute Erkrankungen • Chronische Erkrankungen • Nachversorgung von OP • Erkennen von Notfällen und Lebensbedrohlichen Zuständen • Kinder in der Hausarztpraxis • Patienten mit Demenz • Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Hausarztpraxis • Organisation einer Hausarztpraxis • Vergütungen in der ambulanten Versorgung, Abrechnungssysteme • IT in Arztpraxen • Patientenorientierung und Mitarbeiterorientierung in Arztpraxen
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • Typische Symptome von Patienten in der Hausarztpraxis • Akute Erkrankungen • Chronische Erkrankungen • Nachversorgung von OP • Erkennen von Notfällen und Lebensbedrohlichen Zuständen • Kinder in der Hausarztpraxis • Patienten mit Demenz • Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Hausarztpraxis • Organisation einer Hausarztpraxis • Vergütungen in der ambulanten Versorgung, Abrechnungssysteme • IT in Arztpraxen • Patientenorientierung und Mitarbeiterorientierung in Arztpraxen
<p>WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!</p>
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
<ul style="list-style-type: none"> • Bernhard Riedl und Wolfgang Peter, Basiswissen Allgemeinmedizin, Springer-Lehrbuch • Dietmar Kern und Jutta Küche: Management Arztpraxis: Praxis- und Beziehungsmanagement zwischen Arzt, Mitarbeitern und Patienten, Akademiker Verlag • Monika Dumont und Anne M. Schüller: Die erfolgreiche Arztpraxis: Patientenorientierung, Mitarbeiterführung, Marketing (Erfolgskonzepte Praxis- & Krankenhaus-Management), Springer • Arne Süßmuth, Sicherstellung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum (Beiträge zum Gesundheitswesen), AVM

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	Gewichtung 100 %	In der Übungsleistung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Vertiefung Sportmedizin, (Schwerpunkt Sportorthopädie)

Specifics Sports medicine, focus on sports orthopedics

Zuordnung zum Curriculum <small>Classification</small>	Modul-ID <small>Module ID</small>	Art des Moduls <small>Kind of Module</small>		Umfang in ECTS-Leistungspunkte <small>Number of Credits</small>
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul		5
Ort <small>Location</small>	Sprache <small>Language</small>	Dauer des Moduls <small>Duration of Module</small>	Vorlesungsrhythmus <small>Frequency of Module</small>	Max. Teilnehmerzahl <small>Max. Number of Participants</small>
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) <small>Module Convenor</small>			Dozent/In <small>Professor / Lecturer</small>	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	
Voraussetzungen* <small>Prerequisites</small>				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit <small>Availability</small>		Lehrformen <small>Teaching Methods</small>		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum		Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls <small>Learning Outcomes</small>				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über sportmedizinisch relevante Erkrankungen/Sportverletzungen und klinische Untersuchung • Wissen über entsprechende Anatomie (Gelenke, Knochen, Muskeln, Bänder) • Kenntnisse über die Prävention von Sportverletzungen und stadienadaptiertes Core Aufbautraining • Wissen über Erste Hilfemaßnahmen bei Sportverletzungen • Kenntnisse operative/konservative Therapie 				
Inhalte der Lehrveranstaltungen <small>Course Content</small>				
<ul style="list-style-type: none"> • siehe oben • Arthroskopische Chirurgie und Bandrekonstruktionen • Knorpelmaßnahmen und Knorpeltransplantation • Arthrosonographie • Bildgebung Röntgen/CT/MRT 				
Fähigkeit zum ... WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!				
Lehrmaterial / Literatur <small>Teaching Material / Reading</small>				
<ul style="list-style-type: none"> • „Checkliste Orthopädie“, Imhoff Thieme Verlag • „Atlas Sportorthopädische und sporttraumatologische Operationen“, Springer Verlag 				
Internationalität (Inhaltlich) <small>Internationality</small>				

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	Gewichtung 100 %	In der Übungsleistung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Vertiefung Mental Health

Specifics Mental Health

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul		5
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum		Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über mentale Gesundheit und Überblick über die wichtigsten psychiatrischen Krankheitsbilder • Basiskenntnisse der Krisenintervention und rechtliche Grundlagen der Behandlung • Basiskenntnisse über Psychotherapie, Psychopharmakologie und Soziotherapie • Fähigkeit zum Umgang mit psychiatrischen Krankheitsbildern und psychiatrischen Notfällen • Praktische Kenntnisse zur komplementären Versorgung und zum Versorgungsnetzwerk 				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen psychiatrischer und psychosomatischer Krankheitsbilder • Behandlungsmethodik und Krankheitslehre in der Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik • Rechtliche Grundlagen der Behandlung und Unterbringung in Krankenhäusern und Einrichtungen • Psychiatrische Notfälle • Herausforderungen des Bereitschaftsdienstes • Psychiatrische und psychotherapeutische Fallbesprechungen • Grundlagen psychotherapeutischer Behandlung • Grundlagen psychopharmakologischer Behandlung <p>WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!</p>				
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading				
<ul style="list-style-type: none"> • Memorix Psychiatrie und Psychotherapie (Thieme Verlag) • Online-Kompendium zur Psychopharmakologie (www.psychaitrie-update.de) • Aktuelle Leitlinien zu Depression, Schizophrenie, Alkoholabhängigkeit, Notfallpsychiatrie (www.dgppn.de) • Optional: Duale Reihe Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (Thieme Verlag) 				
Internationalität (Inhaltlich) Internationality				

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform * ¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung * ²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	Gewichtung 100 %	In der Übungsleistung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Vertiefung Neurologie und Neurochirurgie

Specifics Neurology and Neurosurgery

Zuordnung zum Curriculum <small>Classification</small>	Modul-ID <small>Module ID</small>	Art des Moduls <small>Kind of Module</small>		Umfang in ECTS-Leistungspunkte <small>Number of Credits</small>
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul		5
Ort <small>Location</small>	Sprache <small>Language</small>	Dauer des Moduls <small>Duration of Module</small>	Vorlesungsrhythmus <small>Frequency of Module</small>	Max. Teilnehmerzahl <small>Max. Number of Participants</small>
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) <small>Module Convenor</small>			Dozent/In <small>Professor / Lecturer</small>	
Prof. Dr. med. habil. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	
Voraussetzungen* <small>Prerequisites</small>				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit <small>Availability</small>		Lehrformen <small>Teaching Methods</small>		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum		Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls <small>Learning Outcomes</small>				
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Pathophysiologie von Störungen der Bewegung, Sensorik und Kognition • Wissen über klinische Neurophysiologie • Kenntnisse über grundlegende Mechanismen von Erkrankungen hinsichtlich motorischer, sensorischer und kognitiver Systeme • Wissen über Pathophysiologie bei Hirntrauma • Fähigkeit zum Umgang mit den die Neurologie und Neurochirurgie betreffenden Erkrankungen 				
Inhalte der Lehrveranstaltungen <small>Course Content</small>				
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Pathophysiologie von Störungen der Bewegung, Sensorik und Kognition • Praktische Fertigkeiten m Hinblick auf Anamneseerhebung und spezifische klinische Untersuchung • Wissen und Fertigkeiten zur klinischen Neurophysiologie • Kenntnisse über grundlegende Mechanismen von Erkrankungen hinsichtlich motorischer sensorischer und kognitiver Systeme • Wissen über Anatomie und Pathophysiologie bei Hirntrauma und Hirnerkrankungen • Fähigkeit zum Umgang mit den die Neurologie und Neurochirurgie betreffenden Erkrankungen • Fertigkeiten zum Umgang mit in Bewegung und Kommunikation/ Kognition eingeschränkten Patienten <p>WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!</p>				
Lehrmaterial / Literatur <small>Teaching Material / Reading</small>				
<ul style="list-style-type: none"> • Berlit Klinische Neurologie, Springer 2020 • Hufschmidt/ Lücking, Neurologie compact, Thieme 2019 • Greh/ Reinhard, Neurologie compact, Thieme 2018 				
Internationalität (Inhaltlich) <small>Internationality</small>				

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Übungsleistung	Gewichtung 100 %	In der Übungsleistung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

III. BACHELOR-ABSCHLUSS

Bachelorarbeit

Bachelor's Thesis

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 8.6.1	Pflichtmodul		12
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Nicht ortsgebunden	Deutsch	Siehe Studien- und Prüfungsordnung, Allgemeine Prüfungsordnung	Siehe Studien- und Prüfungsordnung	(1)
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prüfungskommissionsvorsitz			Erst- und Zweitbetreuer/in bzw. Erstgutachter/in	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>Siehe Studien- und Prüfungsordnung, Allgemeine Prüfungsordnung. Darüber hinaus sind auch (u.a. hinsichtlich Wahl der Erstprüferin bzw. des Erstprüfers und formaler Vorgaben) die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit "Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit" verbindlich zu beachten. Die jeweils aktuelle Version wird auf der OTH-Homepage unter myOTH bereitgestellt.</p> <p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Abschlussarbeit im Bachelorstudiengang Physician Assistance - Arztassistent Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Bachelorarbeit		Gesamtaufwand: 360 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine komplexe, eingegrenzte Aufgabenstellung aus dem Bereich der Medizin selbständig unter Anwendung von wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht schriftlich darzustellen. Sie können sich mit den im Studium erworbenen Erkenntnissen und Methoden in konkrete, medizinische Fragestellungen einarbeiten und ihr Wissen durch eigene kritische Literaturrecherche selbständig erweitern. Sie können geeignete Methoden auswählen und anwenden, Lösungen analysieren und bewerten und neue, sorgfältig erarbeitete Ergebnisse systematisch dokumentieren. 				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				
Abhängig von der Aufgabenstellung				
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading				
Eigenrecherche				
Internationalität (Inhaltlich) Internationality				
Abhängig von der Aufgabenstellung				

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Bachelorarbeit	Die Abschlussarbeit ist nach individueller Abstimmung mit der/dem Erstprüfer/in zu erstellen. Regelungen zur Bearbeitung sind in der Studien- und Prüfungsordnung sowie in der Allgemeinen Prüfungsordnung enthalten. Die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen „Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit“ sind verbindlich zu beachten. Die jeweils aktuelle Version wird auf der OTH-Homepage unter myOTH bereitgestellt.	Über die Bachelorarbeit werden abhängig von der konkreten Aufgabenstellung soweit zutreffend nahezu alle o.g. Kompetenzen geprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Bachelorseminar

Bachelor's Seminar

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 8.6.2	Pflichtmodul		3
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	Nach Studienfortschritt	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prüfungskommissionsvorsitz			Erst- und Zweitbetreuer/in bzw. Erstgutachter/in	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<i>Abgeschlossene bzw. vor dem Abschluss stehende Bachelorarbeit</i>				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Abschlussarbeit Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		<i>Seminar</i>		<i>Beispiel: Kontaktzeit: 20 h Prüfungsvorbereitung: 70 h</i>
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: Sie sind in der Lage, innerhalb der vorgegebenen Zeit von 30 Minuten die von ihnen in der Bachelorarbeit analysierte Problemstellung prägnant vorzustellen und vor den Teilnehmern des Bachelorseminars zu verteidigen.				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				
Kompakte Einführung in medizinisch/wissenschaftliches Schreiben - insbesondere: klarer und folgerichtiger inhaltlicher Aufbau, vernünftiger Abdeckungs- und Detaillierungsgrad, korrekter Umgang mit fremdem geistigen Eigentum, formale Anforderungen. Lernen aus anonymisierten Auszügen zurückliegender Arbeiten. Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen der Bachelorarbeiten der Teilnehmer.				
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading				
Internationalität (Inhaltlich) Internationality				
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment				
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)		Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen	
Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung mit Präsentation im Umfang von insgesamt 30 Minuten		Über die mündliche Prüfung wird das oben genannte Lernziel geprüft.	

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen